

JUDENBURGER Stadtnachrichten

AUSGABE
02 | 2026

Alle Informationen auch
auf unserer Homepage
www.judenburg.at
Einfach QR-Code scannen!



Stadtkraftwerk Judenburg

Das Jahrhundertprojekt schreitet
mit riesigen Schritten voran!



STADTGALERIE

In der Stadtgalerie präsentierten im Frühjahr Kunstschaffende sehenswerte Werke verschiedenster Genres und Kunstrichtungen. Seite 30



BURGGASSE NEU

Moderne und sichere Mobilität. Die Burggasse soll auf rund 1,7 Kilometer von der Turmöltankstelle bis zum Hagebau saniert werden. Seite 04



GEMEINDERAT

In der letzten Gemeinderatsitzung wurde neben vielen weiteren Tagesordnungspunkten auch der Rechnungsabschluss behandelt. Seite 07



PEFC/06-39-364/18

PEFC-zertifiziert

Die Judenburger Stadtnachrichten stammen aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern

www.pefc.at



Inhalt:

SERVICE | INFORMATION

Burggasse Neu	04
Aus dem Gemeinderat	06
People Connect - das digitale Gemeindeamt	08
Info der Murfischereiberechtigten	26
Lebenshilfe: Neues Diagnostikzentrum	29
LKH Judenburg & ÖRK Bezirksversammlung	33
Neue Kohlbacher Häuser & Klimapionierstadt	36
30 Jahre Aichfeldbus	37
Unsere Umwelt	38
Lesung in der Stadtbibliothek & Vorlestag im PSC	41
Hausgeschichten	42
Jubilare Eheschließungen Geburten	43
Ehrungsfeier für Jubilare	44
Trauerfälle und Info der Bestattung	50
Kontakte und Informationen	60
Medizinische Notdienste	62

WISSENSWERT | AKTUELL

Neuer Träger für das Jugendzentrum	10
Jugend am Werk: Zentrum Inklusiver Arbeitsmarkt	10
Spielplätze: Laufende Verbesserungen	11
Neuer Raupenmäher am Wirtschaftshof	11
Neue Radiologin und Mode auf Rädern vom ÖRK	34

WIRTSCHAFT

Geschäftseröffnungen und Infos zu Betrieben	12
40 Jahre Autodienst Glantschnig	14
Stadtwerke Judenburg AG	18
Weihnachtungswünsche an unsere Betriebe	28
Müllabfuhrpläne 2025 zum Herausnehmen	31

EVENTS | FREIZEIT

Traditionelle Maibäume	16
25 Jahre Freeze Up & Liederabend Kärntnerchor	17
Surftraining im JuThe	24
Stadtgalerie & Shopping-Erlebnisse	30
Saisonstart Puch Museum & LED im Stadion	25
Judenburger Maisingen	46
Veranstaltungsrückblick	47
Veranstaltungshinweise ab Seite	51

ORGANISATIONEN | BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Wehrversammlung bei der Betriebsfeuerwehr	15
Schnürerstraße übernommen	15
Seelsorgeraum Judenburg & Kneipp Kindergarten	28
Unsere Bildungseinrichtungen informieren	48

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber:
 Stadtgemeinde Judenburg
 Hauptplatz 1, 8750 Judenburg

Für den Inhalt verantwortlich:
 Bürgermeisterin Mag.® Elke Florian

Redaktion: Uwe Söllradl
 Stadtgemeinde Judenburg
 Hauptplatz 1, 8750 Judenburg
 Tel.: 03572-83141-273
 E-mail: u.suellradl@judenburg.at
 www.judenburg.at

Fotos: Stadtgemeinde, Stadtmärkte, Bilddatenbanken, aber auch von Privatpersonen, Vereinen oder Institutionen u. Organisationen zur Verfügung gestellte Fotos.

Produktion: CreARTeam Judenburg, 8750 Judenburg, Herrengasse 23

Druck: Gutenberghaus Druck GmbH, Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld

Verteilung: Post

Richtung der Zeitung: Die Judenburg Stadtnachrichten sind das amtliche Publikationsorgan der Stadt Judenburg und berichten zeitnahe, regelmäßig und inhaltlich vielfältig über die Stadt und ihre Bürger*innen, Vereine, Institutionen und Veranstaltungen. Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit und um die Realität geschlechtlicher Vielfalt sprachlich sichtbar zu machen, wird in den Judenburger Stadtnachrichten für geschlechterinklusive Personenbezeichnungen der Doppelpunkt verwendet. Druckfehler vorbehalten.

Aktuelle Ausgaben finden sie auch auf der Homepage
www.judenburg.at



Linke Seite: Puch Museum Saisonstart, Stadt.Kraftwerk, Jugendzentrum Neu, Kulturhighlights, und Traditionsveranstaltungen.

Rechte Seite: Stationssanierung LKH Judenburg, Antrittsbesuch Dr.ⁱⁿ Eva Maria Kulmer und Eröffnung Bixair Clothing.

Moderne und sichere Mobilität für alle

BURGGASSE NEU

1,7 Kilometer Zukunft: Die Burggasse wird im Bereich vom Kreisverkehr Turmöl-Tankstelle bis zum Hagebau neu gestaltet. Detailinformationen finden Sie im Innenteil. Nachdem eine Baufirma die Ausschreibung beansprucht hat, muss die Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes abgewartet werden, womit sich der Baustart leider verzögert. Sobald feststeht, welche Firma schlussendlich den Zuschlag erhalten hat, wird die Umsetzung fortgeführt. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass es sich bei der Sanierung um ein zukunftsträchtiges Projekt handelt, dass allen Verkehrsteilnehmenden Vorteile bringen wird und auch den wichtigen Aspekten der Mobilitätswende für kommende Generationen Rechnung trägt. Die ursprünglichen Planungen und die Förderstrategie konzentrierten sich ausschließlich am „Rad- und Fußverkehrskonzept Magistrale Murtal/Murau“, worin der Abschnitt Burggasse als Hauptroute ausgewiesen ist. Die Sanierung hätte daher nur den Radweg betroffen. Es ist uns tatsächlich gelungen, alle involvierten Stellen von der Notwendigkeit bzw. Sinnhaftigkeit zu überzeugen, dass auch die sanierungsbedürftige Straße und die Gehwege mitsaniert werden. Außerdem konnten wir erreichen, dass diese zu-

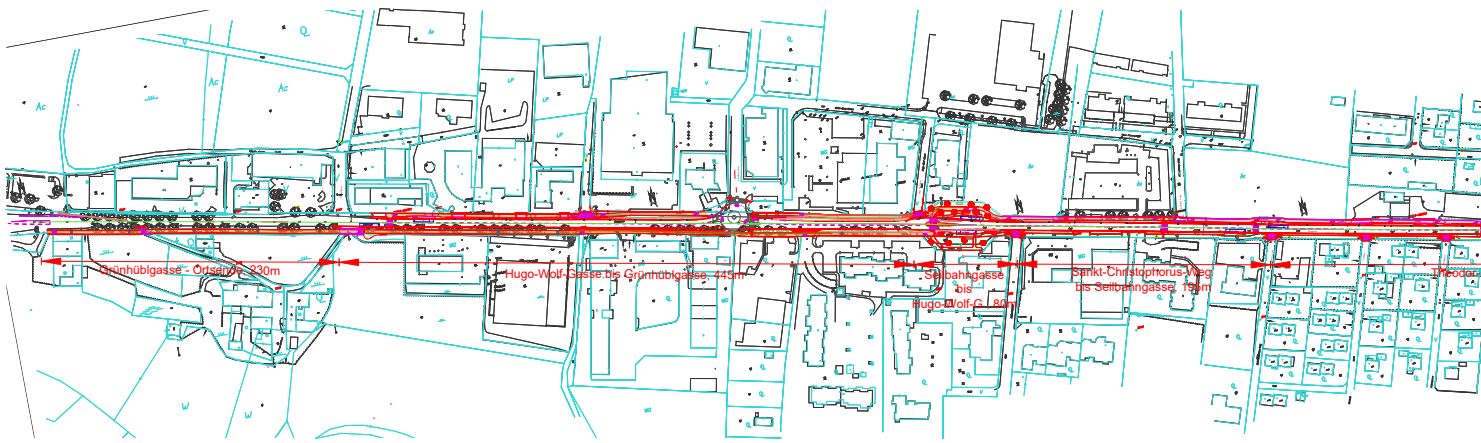
kunftsweisende Maßnahme vom Land Steiermark und von der Initiative **klimaaktiv mobil** des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur gefördert wird und somit die Pro-Kopf-Belastung für die Einwohner:innen möglichst geringgehalten werden kann. Sozialer Wandel und Klimawandel verlangen nach einer Mobilitätswende. Im Gesamtkonzept für die Neugestaltung der Burggasse wurden alle Aspekte moderner Verkehrsplanung berücksichtigt und es wird sich die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöhen. Es muss hier aber auch festgehalten werden, dass die Fördermöglichkeiten nur für moderne Verkehrskonzepte abgeholt werden können. Eine bloße Sanierung der bestehenden Straße wäre also weder sinnvoll, noch leistbar. Ich verstehe ja alle Skeptiker. Aber erinnern Sie sich beispielsweise noch an die Aufregung bei der Entfernung der teuren und wartungsintensiven Ampeln? Der Autoverkehr hatte also kein Problem mit Stehzeiten an Ampeln. Und jetzt soll es tatsächlich unmöglich sein, das Ein- und Aussteigen eines Linienbusses abzuwarten, der maximal viertelstündig in einer Fahrtrichtung unterwegs ist? Das glaube ich einfach nicht und bin mir absolut sicher, dass sich alles bald gut einspielen und gut funktionieren wird.

AUCH SONST VIEL LOS

Aber auch in vielen anderen Bereichen ist in den letzten Monaten wieder viel positives passiert. Beim Großprojekt StadtKraftwerk gibt es neben den sichtbaren Baufortschritten mittlerweile mit dem „Stromboli“ einen neuen Hausberg samt Gipfelkreuz. Geschäftseröffnungen, neue Ärzt:innen, zahlreiche Neuerungen und Angebote verschiedenster Judenburger Organisationen und Institutionen, Firmenjubiläen und zahlreiche Veranstaltungen zeichnen auch in dieser Ausgabe wieder ein buntes Bild unserer Stadt. Ich bin immer wieder erfreut und stolz über die Diversität des Gemeindegesehens und bewundere außerdem die engagierten Menschen, die sich in und für Judenburg einbringen. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Wir l(i)eben Vielfalt!

Ihre
Bürgermeisterin
Mag.^a Elke Florian





Burggasse Neu: Moderne und sich

Die Burggasse soll auf rund 1,7 Kilometer von der Turmöl-Tankstelle bis zum Hagebau saniert werden. Gebaut wird in fünf Abschnitten.

Nach Beschlussfassung in der Gemeinderatsitzung fanden Präsentationen und Gespräche mit Interessensvertretungen statt.

DIE URSPRÜNGLICHEN PLANUNGEN und die Förderstrategie konzentrierten sich am „Radverkehrskonzept Magistrale Murtal/Murau“, worin der Abschnitt Burggasse als Hauptroute ausgewiesen ist. Daraus resultierend wäre im Rahmen dieses Projektes eigentlich nur der Radweg neu geregelt worden. Die Stadtgemeinde

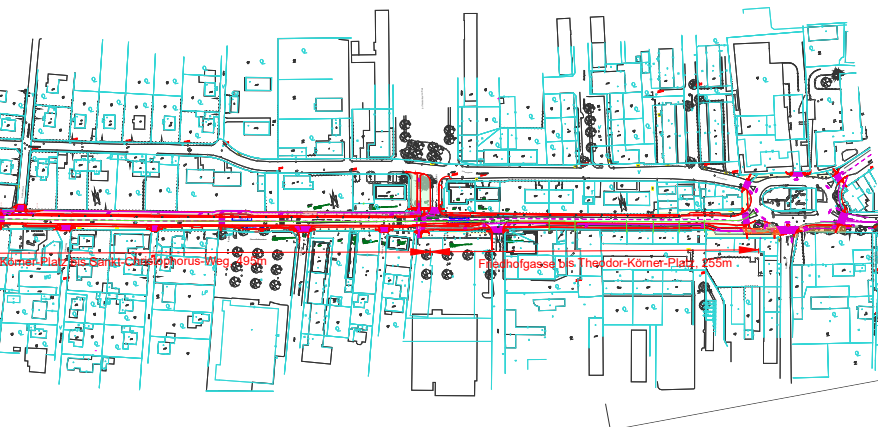
Judenburg hat daraufhin alles darangesetzt, dass im Zuge der Arbeiten auch Fußwege und die sanierungsbedürftige Straße mitsaniert werden.

Nach etlichen Verhandlungen und mit viel Überzeugungsarbeit ist es schließlich gelungen, alle involvierten Stellen von der Notwendigkeit bzw. Sinnhaftigkeit der Gesamtanierung zu überzeugen. Es ist außerdem gelungen, dass diese zukunftsweisende Maßnahme vom Land Steiermark und von der Initiative „klimaaktiv mobil des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur“ gefördert wird, und somit die Pro-Kopf-Belastung für die Einwohner:innen für das Projekt möglichst geringgehalten werden kann. Sozialer Wandel und Klimawandel verlangen nach einer Mobilitätswende. Im Gesamtkonzept für die Neugestaltung der Burggasse wurden alle Aspekte moderner Verkehrsplanung berücksichtigt und es wird sich auch die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöhen. Fakt ist aber auch: Förderungen gibt es nur für das vorliegende moderne Verkehrskonzept. Wollen wir die Sanierung so durchführen, dass sich weiterhin alles dem Autoverkehr unterzuordnen hat, muss auch die Finanzierung ohne Förderung bestritten

werden. Das wäre erstens nicht sinnvoll bzw. verantwortungslos, und zweitens auch nicht leistbar. Statt an Konzepten der Vergangenheit festzuhalten, sollten wir diesen Wandel mit einer vorausschauenden Stadtentwicklung aktiv mitgestalten, damit die Stadt Judenburg auch für kommende Generationen lebenswert bleibt.

Derzeitiger Stand: Nach der Beschlussfassung im Gemeinderat wurde Ende April zum Informationsgespräch mit Interessensvertretungen, Einsatzorganisationen und lokalen Medien eingeladen (Fotos links). Die Bedenken und Wünsche wurden vom Verkehrsplaner und der Bürgermeisterin in einer größtenteils sehr sachlichen Diskussion aufgenommen, und fließen in die weiteren Planungen ein. Zu Redaktionsschluss musste außerdem noch eine Einspruchsbehandlung abgewartet werden, denn eine Baufirma hat die Ausschreibung beansprucht, wodurch sich der ursprüngliche Baustart verzögert hat. Sobald es eine Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtshofes gibt, wird über die weiteren Schritte informiert. Aktuelle Informationen gibt es über die üblichen Medienkanäle und insbesondere auf der Startseite auf der Judenburg Homepage: www.judenburg.at





ere Mobilität für alle

GEPLANTER ABLAUF:

Nach der Entscheidung über die Beeinspruchung wird feststehen, welche Baufirma den Zuschlag schlussendlich bekommen hat und die konkreten Planungen werden fortgesetzt.

WICHTIG: DIE BAUARBEITEN WERDEN IN 5 ABSCHNITTEN DURCHFÜHRT:

Beginnend mit dem 1. Abschnitt (Kreisverkehr Herrengasse – Marktgasse) werden die Bauarbeiten immer nur kurze Wegstrecken des jeweiligen Abschnitts betreffen. Die Bautätigkeiten konzentrieren sich dann ausschließlich auf den jeweiligen Bereich, dieser ist nach Fertigstellung bereits nutzbar.

ABLAUF FÜR DIE EINZELNEN BAUABSCHNITTE:

3-4 Wochen vor Baubeginn werden die jeweils betroffenen Interessenvertretungen und Wirtschaftstreibenden des Bauabschnitts eingeladen. Dabei wird genau erklärt, wie die Verkehrsführung aussehen und welche Einschränkungen es geben wird. Selbstverständlich wird dabei auch auf die Notwendigkeiten und Wünsche der Anrainer:innen eingegangen und zum Beispiel geklärt, wie Einsatzfahrzeuge oder Schwerverkehr dennoch ihre Zieladressen erreichen können.

Während der Bauphase wird außerdem der Polier der Baufirma ständig vor Ort sein (geplant ist hier ein Containerbüro). Außerdem wird es voraussichtlich wöchentliche Treffen geben, bei denen auch der Verkehrsplaner und Verantwortliche vor Ort sein werden. So soll gewährleistet werden, dass schnell und unbürokratisch auf Problemstellungen im Zuge der Bautätigkeiten reagiert werden kann. Nähert sich ein Bauabschnitt dem Ende, gibt es bereits Besprechungen mit den betroffenen Personenkreisen aus dem nächsten Bauabschnitt. Diese Vorgangsweise soll dann für alle Bauabschnitte weitergeführt werden. Selbstverständlich kann die Vorgangsweise je nach Bedarf auch jederzeit adaptiert werden.

WARUM WIRD NUR DIESER BEREICH SANIERT?

Der Abschnitt von der Tankstelle Turmöl, Innenstadt und Wickenburgstraße werden im Zuge der nächsten Bauabschnitte zum Neubau der Talbrücke/B 77 (Land Steiermark) aus östlicher Richtung mitsaniert. Ab Höhe Hagebau wird die Straße im Rahmen der Maßnahmen zum Ausbau der S36 von der ASFINAG neu gestaltet.



Symboldarstellung/Visualisierung mit Planungsstand Mai 2026. Alle verwendeten Visualisierungen dienen ausschließlich der Veranschaulichung möglicher Varianten. Änderungen im Zuge der weiteren Planung und Umsetzung bleiben vorbehalten.



Der Rechnungsabschluss des Jahres 2025 wurde in der Gemeinderatssitzung am 26. März 2026 präsentiert.

Rechnungsabschluss 2025: Solide finanzielle Entwicklung

In der Gemeinderatssitzung vom 26. März wurde neben vielen anderen Tagesordnungspunkten auch der Rechnungsabschluss 2025 präsentiert.

DER RECHNUNGS-ABSCHLUSS 2025 zeigt, trotz der allgemein herausfordernden Rahmenbedingungen für die Gemeinden, eine dennoch finanziell stabile Situation in Judenburg. Nachdem die Leiterin der Abteilung Finanzen, Daniela Stocker, BSc, die Zahlen des Rechnungsabschlusses präsentierte, erläuterte Finanzreferent Christian Füller nicht ohne Stolz die positiven Entwicklungen, die sich aus dem komplexen Zahlenwerk herauslesen lassen. Im Finanzierungshaushalt konnte ein positives Ergebnis von rund 1,4 Millionen Euro erzielt werden. Dieses erfreu-

liche Ergebnis ist auf eine kontinuierliche Haushaltsführung sowie auf rechtzeitige und

„Die Strukturmaßnahmen der letzten Jahre, die umsichtige und zielgerichtete Budgetkonsolidierung zeigen trotz der schwierigen Gesamtausgangssituation eine durchaus positive Entwicklung der budgetären Situation.“

Finanz-Stadtrat Christian Füller

vorausschauende Entscheidungen zurückzuführen.

Im kommunalen Finanzbereich ist es wesentlich, die vorhandenen Mittel verantwortungsvoll einzusetzen. Da finanzielle Ressourcen begrenzt sind, erfordert eine nachhaltige Entwicklung klare Prioritätensetzungen. Der Rechnungsabschluss verdeutlicht, dass eine ausgewogene Budgetpolitik langfristig zur Stabilität beiträgt.

Die Kennzahlen unterstreichen diese Entwicklung: In den Jahren 2024 und 2025 wurden keine neuen Schulden aufge-

nommen. Gleichzeitig konnte der Schuldenstand im Jahr 2025 um über 2 Millionen Euro reduziert werden und liegt nun bei rund 11,7 Millionen Euro. Pro Einwohnerin bzw. Einwohner entspricht dies etwa 1.253,00 Euro und liegt damit unter dem steirischen Durchschnitt. Ohne Berücksichtigung des vollständig vom Land finanzierten Kindergartens Judenburg West würde dieser Wert bei rund 900 Euro pro Kopf liegen.

Gleichzeitig stehen Gemeinden vor wachsenden finanziellen Herausforderungen, insbesondere im Sozial- und Pflegebereich. Die Ausgaben steigen hier stärker als die Einnahmen, was langfristig Anpassungen erforderlich macht. In diesem Zusammenhang wird auf die Bedeutung einer klaren Aufgabenverteilung sowie einer angemessenen finanziellen Ausstattung der

Gemeinden hingewiesen. Trotz dieser Rahmenbedingungen wurden auch im Jahr 2025 gezielt Investitionen in zentrale Bereiche vorgenommen. Rund 4 Millionen Euro fließen in Bildung und Kinderbetreuung, etwa 1 Million Euro in Vereine und Einsatzorganisationen sowie rund 5 Millionen Euro in den Sozial- und Pflegebereich. Die Ausgaben des Sozialhilfe- und Pflegeverbandes haben sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt. **Über 75% der Gelder aus den Ertragsanteilen (Aufteilung aller Steuereinnahmen an Bund, Länder und Gemeinden) gehen wieder an das Land zurück.**

Ergänzt werden diese Maßnahmen durch freiwillige Leistungen wie beispielsweise die Brennstoffbeihilfe. Insgesamt zeigt der Rechnungsabschluss 2025 eine kontinuierliche und ausgewogene finanzielle Entwicklung der Stadt Judenburg.



Neues Parkgebührenmodell für die Kurzparkzonen.

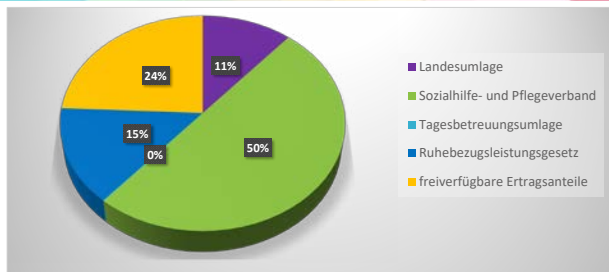
MIT DER EINFÜHRUNG EINES NEUEN PARKTARIFMODELLS setzt die Stadtgemeinde Judenburg einen wichtigen Schritt zur Belebung der Innenstadt. Damit wird nicht nur – wie bisher – das Gratis-Parken an Samstagen angeboten – Ziel ist es, das Parken insbesondere für Besorgungen, die erfahrungsgemäß in 60 Minuten erledigt werden, deutlich einfacher und attraktiver zu gestalten.

Konkret wird die Parkgebühr somit für die **erste Stunde mit € 0,50** verrechnet und jede weitere halbe Stunde wird – wie gewohnt – mit € 0,50 verrechnet. Demnach werden 90 Minuten Parken künftig mit **€ 1,00** verrechnet und für längere Erledigungen stehen weiterhin die 3 Stunden Parkplätze für **€ 2,50** bei maximaler Parkdauer zur Verfügung. Selbstverständlich passen sich die Tarife auch an das Angebot der Firma EasyPark an, mit welchem Parkvorgänge einfach per App abgewickelt werden können.

„Mit dem neuen Parktarifmodell schaffen wir Erleichterungen für Besucher:innen, stärken gleichzeitig den lokalen Handel und erhöhen die Attraktivität unserer Innenstadt. Kurze Wege, unkompliziertes Parken und ein vielfältiges Angebot – so wird unser Stadtzentrum lebendiger denn je.“, betont Bgm. in Mag. a Elke Florian.

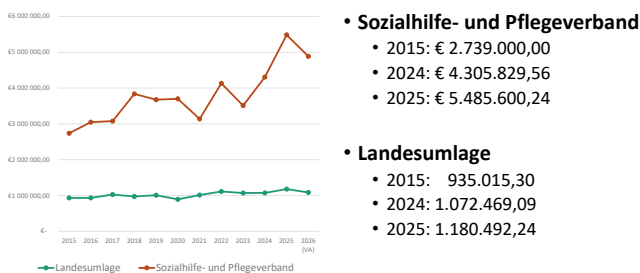
Die neuen Parktarife in der Innenstadt sind mit **7. Mai 2026** in Kraft getreten.

„Verwendung“ Ertragsanteile 2025



freierverfügbare Ertragsanteile € 2.551.371,91

Entwicklung Transferaufwand



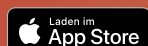
Ob am Smartphone oder Computer – mit dem DIGITALEN GEMEINDEAMT sind Sie rund um die Uhr mit Ihrer Heimatgemeinde verbunden. Erledigen Sie Amtswege bequem von zu Hause aus, behalten Sie Ihre Verbrauchsdaten stets im Blick und erhalten Sie wichtige Informationen direkt auf Ihr mobiles Endgerät.



DAS DIGITALE GEMEINDEAMT – JETZT AUCH IN JUDENBURG!

DIGITALES GEMEINDEAMT

JETZT KOSTENLOS
DOWNLOADEN UND
MIT IHRER GEMEINDE
VERNETZEN!



HALLO JUDENBURG! IHRE GEMEINDE IST JETZT DIGITAL

People Connect - Ihr direkter Draht zur Gemeinde

People Connect ist eine moderne Webanwendung, mit der Sie als Bürgerin oder Bürger direkt und sicher mit Ihrer Gemeinde kommunizieren können.

ÜBER IHREN COMPUTER IHR TABLET ODER SMARTPHONE haben Sie rund um die Uhr Zugriff auf wichtige Informationen, Dokumente und Services – ganz ohne Papierkram und ohne Amtswege.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

• Akteneinsicht online:

Sehen Sie freigegebene Unterlagen zu Bau- oder Verwaltungsakten direkt am Bildschirm ein – ohne extra Amtsweg.

• **Direkte Kommunikation:** Stellen Sie Anfragen oder bringen Sie Unterlagen elektronisch ein – diese landen direkt bei der zuständigen Stelle.

• **Digitale Zustellungen:** Offizielle Dokumente kommen schnell und sicher in Ihr Postfach bei People Connect.

• **Kontoübersicht und Zahlungen:** Behalten Sie den Überblick über Ihre offenen Posten und bisherigen Zahlungen an die Gemeinde. Offene Beträge können Sie direkt online begleichen – inklusive QR-Code fürs schnelle Online-Banking.

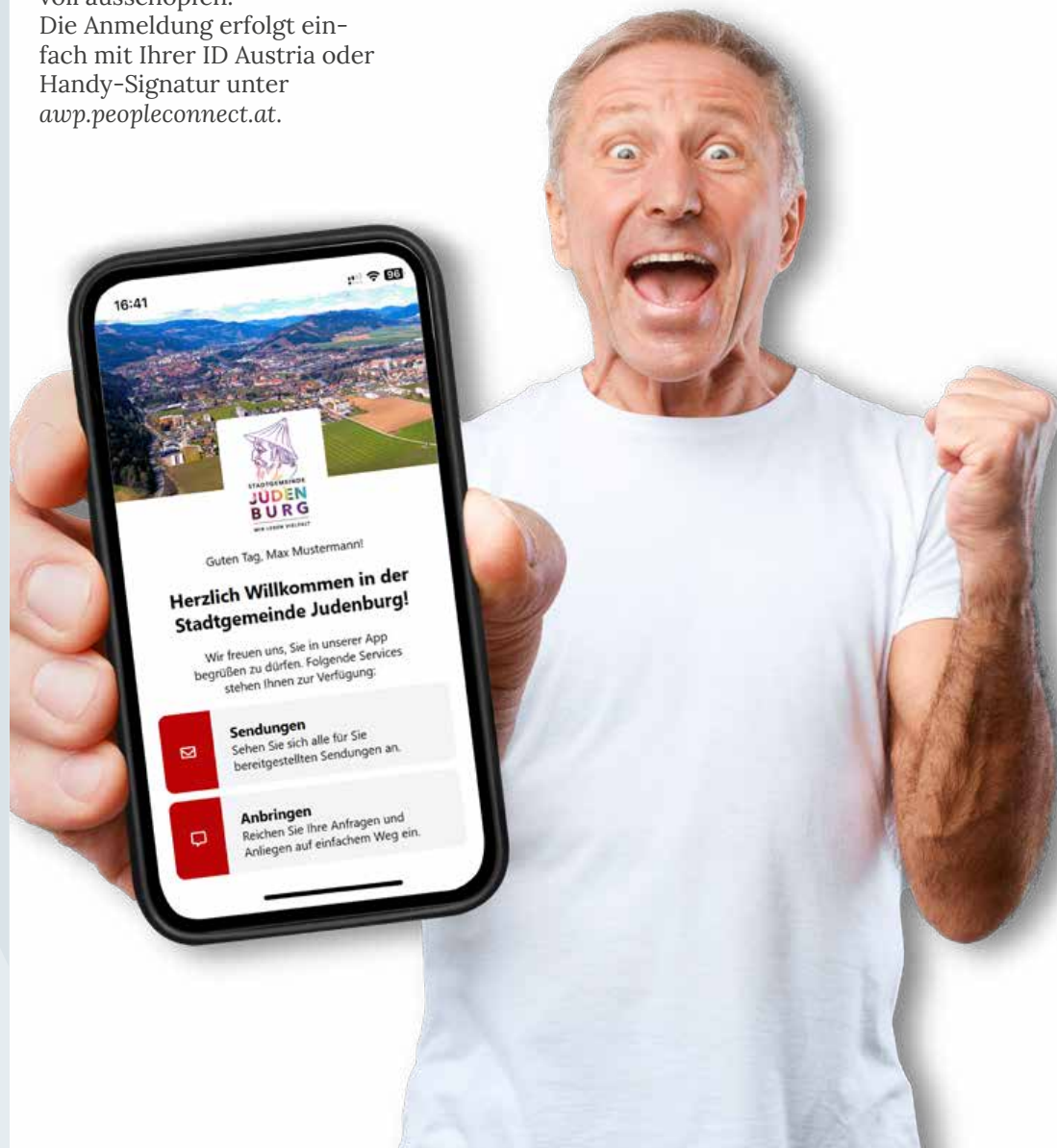
WIR STARTEN DURCH!

People Connect befindet sich noch in der Anfangsphase in unserer Gemeinde. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, dieses moderne Service aktiv zu nutzen. Registrieren Sie sich gleich, dann können Sie unmittelbar danach alle Vorteile voll ausschöpfen.

Die Anmeldung erfolgt einfach mit Ihrer ID Austria oder Handy-Signatur unter awp.peopleconnect.at.

Nach der Anmeldung werden Sie automatisch über neue Dokumente informiert.

Fazit: Mit People Connect sparen Sie sich Zeit, Porto und Wege – und sind dennoch bestens über Ihre Anliegen bei der Gemeinde informiert.





Neuer Träger für das Jugendzentrum

Mit Jugend am Werk Steiermark konnte die Stadtgemeinde eine zukunftssichere Lösung für das JuZJu finden.

Die Stadtgemeinde Judenburg begleitet die geordnete Übergabe der bisherigen Agenden des Jugendzentrums an einen neuen Träger.

DAS JUZJU ist seit vielen Jahren ein wichtiger niederschwelliger Treffpunkt für junge Menschen in Judenburg. Neben dem offenen Betrieb werden Angebote in den Bereichen Prävention, Bildung, soziale Entwicklung, Freizeitgestaltung sowie Orientierung und Unterstützung geschaffen. Ziel ist es, die Jugendarbeit

zeitgemäß, qualitativ hochwertig und langfristig weiterzuentwickeln. „Die bisherige Arbeit des Vereins verdient aufrichtigen Dank und Anerkennung. Gleichzeitig ist es unser Ziel, die Jugendarbeit weiterhin zeitgemäß, qualitativ voll langfristig tragfähig und mit Rechtssicherheit für die Ehrenamtlichen weiterzuent-

wickeln“, erklärt Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Elke Florian. **Jugend am Werk Steiermark** übernimmt die Trägerschaft und sorgt somit für eine geordnete Weiterführung. Besonderes Augenmerk liegt auf der aktiven Einbindung der Jugendlichen, damit ihre Ideen und Bedürfnisse auch künftig die Gestaltung des Angebots mitbestimmen.

Jugend am Werk eröffnet „ZiA“ in Judenburg



Viele Ehrengäste erschienen zur Eröffnungsfeier des neuen „ZiA“.

IN JUDENBURG wurde das erste **Zentrum inklusiver Arbeitsmarkt** in der Obersteiermark eröffnet. Jugend am Werk Steiermark setzt damit ein starkes Zeichen für mehr berufliche Teilhabe. JAW begleitet Menschen mit Benachteiligung auf ihrem Weg in die Arbeitswelt – von Qualifizierung bis hin zu echten Dienstverträgen. Von 20 Plätzen sind bereits 15 vergeben, was den großen Bedarf zeigt. Ziel ist es, individuelle Stärken zu fördern und mit regionalen Unternehmen echte Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen. Das neue Zentrum gilt als wichtiger Schritt in Richtung einer inklusiveren Gesellschaft und stärkt die Region nachhaltig.

Laufende Verbesserungen auf unseren Spielplätzen

Die Stadtgemeinde Judenburg setzt laufend Maßnahmen zur Sicherung und Attraktivierung der öffentlichen Spielplätze im Gemeindegebiet.

UM DIE SICHERHEIT auf den derzeit insgesamt 17 öffentlichen Spielplätzen im Gemeindegebiet nachhaltig zu gewährleisten, werden die Anlagen regelmäßig sicherheitstechnischen Überprüfungen unterzogen und schrittweise erneuert beziehungsweise ergänzt.

Bereits im Jahr 2025 wurden erste neue Spielgeräte angeschafft, die das Angebot für Kinder und Familien erweitern und noch abwechslungsreichere Spielmöglichkeiten schaffen sollen. Die Montage erfolgt derzeit in enger Zusammenarbeit mit regionalen Fachfirmen sowie dem städtischen Wirtschaftshof. Aktuell laufen Arbeiten unter anderem am Spielplatz im

Europapark sowie im Bereich Strettweg. Im Zuge der Umgestaltungsmaßnahmen wurde auch neuer Rasen angesät, der nun eine notwendige Ruhezeit benötigt, um sich optimal entwickeln zu können und dauerhaft belastbar zu bleiben. Parallel dazu erfolgt eine schrittweise Modernisierung der Spielplätze, um sie an aktuelle Anforderungen anzupassen. Neben der Einhaltung höchster Sicherheitsstandards steht dabei vor allem eine zeitgemäße, familienfreundliche und attraktive Gestaltung im Mittelpunkt.

Über weitere Entwicklungen und geplante Maßnahmen wird die Stadtgemeinde Judenburg weiterhin informieren.



Fachgerechte Modernisierungsarbeiten im Europapark.



Der Raupen-Schlegelmäher AS 1000 Ovis RC.

Neuer Raupenmäher

IM APRIL wurde am Wirtschaftshof ein neues Raupenmähergerät übernommen. Geliefert wurde das moderne Arbeitsgerät von der Firma Spindelböck. Mit dieser Investition setzt die Stadtgemeinde auf moderne Technik, um Pflege- und Instandhaltungsarbeiten künftig noch effizienter und sicherer durchzuführen. Das ferngesteuerte Mähergerät eignet sich besonders für steile Böschungen, schwer zugängliche Flächen und anspruchsvolles Gelände. Dank hoher Hangtauglichkeit und Fernsteuerung werden Arbeiten erleichtert und die Sicherheit für die Mitarbeiter:innen erhöht.

APOTHEKE

GESCHLOSSEN?



**RUND UM DIE UHR:
APOMAT**

**Wenn rasche Hilfe
gefragt ist...**

... finden Sie nur wenige Schritte neben der Apotheke unser Apomat-Sortiment für kleine Notfälle und schnelle Erfrischungen.
IMMER für Sie verfügbar!





**LANDSCHAFTS
APOTHEKE**
AM HAUPTPLATZ
8750 JUDENBURG



www.die-landschaftsapotheke.at
 03572 / 82 365 • apotheker@ainet.at
Für Sie geöffnet: Montag bis Freitag 8-18 Uhr, Samstag 8-12 Uhr.

Neu: Cafe & Genuss Engelhardt

Gastronom Robert Engelhardt hat sein neues Lokal in der Judenburger Burggasse eröffnet.

Robert Engelhardt und Familie freuen sich über die vielen Gäste bei der Eröffnung.

BEKANNT ist Robert Engelhardt bereits durch sein beliebtes „Gasthaus zum Engelhardt“ in Fohnsdorf. Nun hat er sich seinen Wunsch erfüllt, auch in seiner Heimatstadt Judenburg ein Café zu eröffnen.

Das neue Genuss-Café überzeugt mit gutem Kaffee, regionalen Schmankerln, Mehlspeisen, Gebäck vom „Brandl“, ausgewähltem Frühstück sowie pikanten Snacks – alles in gemütlicher Wohlfühlatmosphäre. Geleitet wird das Lokal von Silvia Fruhmann. Viele Gäste und Gratulanten aus Politik, Wirtschaft sowie Freunde und Wegbegleiter ließen sich die offizielle Eröffnung nicht entgehen, die ersten Tage nach der Eröffnung entwickelten sich sehr vielversprechend.

i **CAFE&GENUSS
ENGELHARDT**

Burggasse 116
Öffnungszeiten:
MO - SA: 7 bis 20 Uhr



Viele Spezialitäten gibt es zu Verkosten.



Yoga und Shiatsu in Judenburgs Altstadt

In der Liechtensteingasse 14, also mitten in der Judenburger Altstadt, befindet sich ein modernes Wohlfühl- und Entspannungszentrum, die Betreiberinnen luden zum Tag der offenen Tür.

Sigrid Schaffer:
Achtsame
Körperarbeit und
Ganzheitliche Ge-
sundheitsarbeit.



Flora Deichstätter:
Yoga mit Leiden-
schaft und Enga-
gement.



IM YOGA-STUDIO von Flora Deichstätter stehen unterschiedliche Kurse für alle Erfahrungsstufen im Mittelpunkt. Vielseitige Angebote ermöglichen eine flexible und persönliche Praxis in kleinen Gruppen. Der Fokus liegt auf Achtsamkeit, bewusster Bewegung, Ruhe und der individuellen Begleitung. Auch Sigrid Schaffer trägt mit ihrer Shiatsu-Praxis wesentlich zum Wohlbefinden bei. Sie

verbindet medizinisches Fachwissen mit gesundheitlicher Körperarbeit. Die Methode unterstützt die Selbstregulation des Körpers, fördert innere Balance und wird gezielt auf ihre Klient:innen abgestimmt.

i **FLORA YOGA**
www.florayoga.net
**SHIATSU-PRAXIS
SCHAFFER**
www.shiatsumurtal.at



Bixair Clothing eröffnete

stay tuned, wear bixair.

BIRGIT WOLFINGER setzt in der Kaserngasse auf zwei Standbeine: Bixair Clothing und Merch Mates. Unter dem Label Bixair designt Birgit Wolfinger Automotive Fashion und Streetwear. Die verschiedenen Kleidungsartikel und Accessoires sind streng limitiert. Unter dem Label Merch Mates bestickt und bedrucken

Birgit und ihr Team Arbeitskleidung und andere Merchandising-Artikel direkt vor Ort. So wird für einen einheitlichen Firmenauftritt gesorgt.

i BIXAIR CLOTHING
 Kaserngasse 23a | Tel. 0664 34 26 960
 office@bixair-clothing.at
 office@merch-mates.at



Jamila Coffee jetzt auch in Judenburg

Josiah Tiner ist mit einer neuen Filiale seines „Jamila Coffee“ nach Judenburg gezogen und wurde offenbar sehnsüchtig erwartet.



MICHAELA GRASSER übernimmt am Hauptplatz 2 die Leitung der neuen Jamila Coffee-Filiale. Das moderne Kaffeehaus bietet eigene Röstungen mit über 80 Kaffeevariationen und somit eine äußerst vielfältige Kaffeekultur – von bewährten Klassikern bis hin zu eigens entwickelten Mischungen, die exklusiv bei Jamila Coffee erhältlich sind. Darüber hinaus werden hochwertige Kaffeebohnen in verschiedenen Kompositionen zum Kauf angeboten. Ergänzt wird das Angebot durch eine Auswahl an Mehlspeisen sowie frisch zubereiteten Kuchen und Torten, die das Genusserlebnis abrunden. Der neue Standort ist Teil der regionalen Expansion und wird den Judenburger Hauptplatz mit moderner Erlebnisgastronomie zusätzlich beleben.



Auch die Stadtpolitik freut sich über das neue Café am Hauptplatz.

i JAMILA COFFEE
 Hauptplatz 2 | Tel.: +43 (0) 3572 42993
 office@jamilacoffee.at | www.jamilacoffee.at
 Öffnungszeiten: DI - SA: 8.30 bis 17.30 Uhr

40 Jahre Glantschnig - so geht Familienbetrieb



Bürgermeisterin Elke Florian gratulierte der Familie Glantschnig zum 40. Jubiläum und wünschte auch weiterhin viel Erfolg.

Am 1. April 1986 startete ein neues Unternehmen in das Abenteuer Selbstständigkeit und ist immer noch erfolgreich.

WALTRAUD UND HARALD GLANTSCHNIG gründeten

das Unternehmen seinerzeit in der Weyervorstadt. Zu diesem Zweck wurde der Betrieb von der Firma Eggartner gepachtet und als KFZ-Reparaturwerkstatt geführt. Im Jahr 1990 wurde die erfolgs- und arbeitsreiche Firmengeschichte mit dem Kauf des Grundstücks in der Grünhüblgasse fortgesetzt. Baubeginn war 1991 und am 1. April 1992 wurde mit der Inbetrieb-

nahme der neuen Halle ein weiterer Meilenstein in der Firmengeschichte erreicht. Seitdem ist einiges passiert. Das Unternehmen hat sich auf die fachgerechte Reparatur von Blechschäden mit Lackierung spezialisiert und hat sich im Laufe der Jahre in diesem Bereich einen sehr guten Ruf erworben. Das hat sich auch in der regionalen Industrie herumgesprochen und deshalb wurden auch Industrielackierungen für die Styria Federn AG und in wei-

terer Folge für Frauenthal und Hendrickson Austria GmbH durchgeführt. Nach der Meisterprüfung von Arno Glantschnig im Jahr 2010 fand die Umgründung in eine KG und die Übernahme durch Arno Glantschnig im statt. Als „freie Werkstatt“ und markenunabhängiger KFZ-Betrieb

wird den Kund:innen ein vollumfängliches und dennoch günstiges Reparatur- und Servicepaket für alle Marken angeboten. Seit 2020 arbeitet auch Tochter Carina im Betrieb als Büroangestellte mit. Damit steht der Fortführung des Familienbetriebes nichts mehr im Wege.



Anfang der Neunzigerjahre am neuen Standort.



Die Firma Glantschnig heute.

Wir bringen IHR AUTO ZUM GLÄNZEN!

- » Master-Schaum
- » Hochdruckwäsche
- » Schaumbürste
- » Frischwasser-Spülen
- » Superwachs
- » Glanzspülen



Über 30-mal in Österreich und auch in Ihrer Nähe!



www.wellwash.at



LM Traugott Hofer wurde zum Ehrenlöschmeister der BTF ernannt.



Bronzenes Verdienstzeichen für OBI a.D. Manfred Mazohl.

Wehrversammlung der BTF Stahl Judenburg

Die Betriebsfeuerwehr ist aus dem Betrieb und der Stadt nicht wegzudenken.

DIE BETRIEBFEUERWEHR der Stahl Judenburg lud zur 56. Wehrversammlung in das Rüsthaus am Firmengelände.

Auch heuer wurde wieder über die Einsätze, Übungen und sonstigen Tätigkeiten im vergangenen Jahr berichtet. Die Mitglieder der BTF leisteten dabei im Jahr 2025 fast 4.400 Gesamtstunden auf. Auch wenn die Firma voll hinter der Betriebsfeuerwehr steht und sehr stolz auf die schlagkräftige Truppe ist, muss angemerkt werden, dass diese Arbeitsstunden ehrenamtlich neben dem normalen Arbeitsalltag in der Firma geleistet werden. Außerdem wurden mehrere erfolgreich absolvierte Leistungskurse belegt und Funkleistungsabzeichen in Gold sowie Branddienstleistungsprüfungen in Bronze und Silber erreicht.



BM Stefan Sprung: Verdienstkreuz 3. Stufe des LFV.



Beförderungen: Manuel Lechner und Dietmar Fischer.



Ange lobung PFM Lukas Stranimaier zum Feuerwehrmann.

Schnürerstraße: Gemütlicher Abschluss



Natürlich wurden auch Anekdoten aus der Vergangenheit erzählt.

DIE SCHNÜRERSTRASSE war aus juristischer bzw. zuständigkeitstechnischer Sicht stets ein Unikat, was immer wieder für durchaus hitzige Diskussionen zwischen den Mitgliedern der Weggenossenschaft und den involvierten Bürgermeister:innen gesorgt hat. Mit der Übernahme der Straße in das öffentliche Gut, konnte dieses Kapitel nun endlich zufriedenstellend abgeschlossen werden. Bürgermeisterin Mag.^a Elke Florian durfte neben den Anrainer:innen auch die ehemaligen Bürgermeister von Reifling, Karl Feil und von Oberweg, Johann Taferner, zur kleinen Feierstunde begrüßen.

Maibaum am Hauptplatz

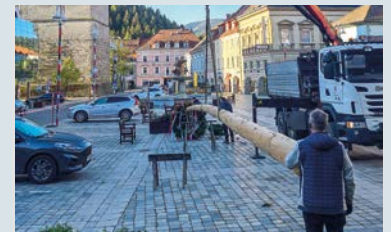
Sitzt, wackelt (nicht) und hat Luft! Bei bestem Wetter wurde am Hauptplatz der Maibaum aufgestellt.

ZAHLREICHE Besucher:innen erschienen beim Brauchtumsfest im Herzen der Stadt und sorgten für eine stimmungsvolle Kulisse. Der Trachtenverein „Lustige Steirer z'Judenburg“ gestaltete die Veranstaltung mit viel Engagement und trug mit Musik, Tanz und traditionellen Einlagen wesentlich

zur festlichen Atmosphäre bei. Unter großem Applaus wurde der Maibaum schließlich sicher und traditionell in die Höhe gebracht. Im Anschluss lud das gemütliche Beisammensein am Hauptplatz zum Verweilen ein und machte das Fest einmal mehr zu einem gelungenen Auftakt. *Frisch Auf!*



Am selben Morgen wurde der Maibaum pünktlich angeliefert.



Auch die Stadtpolitik lässt sich dies nicht entgehen.



Räumung - Umzug

Häuser - Wohnung - Keller - Dachboden



K1

Umzug oder Entrümpeln

www.k1-steiermark.at office@k1-steiermark.at

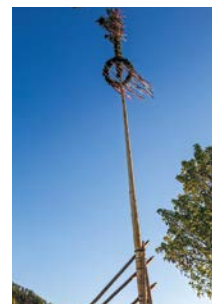
Tel: 0664 / 119 3000



Thorsten Wohleser und Günther Sorko mit der Fam. Steinkellner.

Murdorfer Maibaum steht!

IN MURDORF wurde der Maibaum heuer von der Fam. Steinkellner aufgestellt. Leider „fiel“ dieser Maibaum umgehend den lokalen „Kleinkriminellen“ zum Opfer. Ob es nächstes Jahr einen Wachposten für den Murdorfer Maibaum geben wird, steht noch nicht fest. Mittlerweile wurde der Maibaum jedoch wieder aufgestellt und bleibt hoffentlich bis zum Herbst aufrecht. Ein Dank gilt der Familie Proissl für die Zurverfügungstellung des Grundes, sowie Fredi und Peter Steinkellner für die „doppelte“ Aufstellarbeit.





25 Jahre Show & Partyband FreezeUp

In der Festhalle im VAZ wurde das 25-jährige Jubiläum gefeiert!

DIE BESUCHER:INNEN erlebten einen stimmungsvollen Abend mit musikalischer Vielfalt und emotionalen Momenten. Als besonderer Gast war die Top-Oberkrainer-Formation **KrynerMix** mit dabei. FreezeUp überzeugte mit

einem abwechslungsreichen Programm, bei dem insbesondere Asi Leitner und Harry Kothgasser mit Gesang begeisterten. Mit Walzern, Polkas und Eigenkompositionen präsentierten KrynerMix zudem ihre erste CD „Die erste Liebe“.

Ein emotionaler Höhepunkt war die Verleihung von „Stars of Fame“ an die FreezeUp-Mitglieder durch Harry Rummel. Die Zugabe „Weißt du, wem alle Sterne gehören“ bildete den stimmungsvollen Abschluss eines gelungenen Abends.

Eine Jubiläumsgala mit bester Partystimmung!

Erfolgreicher Liederabend des Kärntnerchors

Viel Applaus vom Publikum im vollbesetzten Oberweger Stadl gab es für die Darbietungen des Kärntnerchors Judenburg unter der Leitung von Dominic Garber.



UNTER DEM MOTTO „Guat g'mischt im Kärntnerchor“ sang der Chor bekannte Lieder von österreichischen Komponisten, sowie schöne Kärntnerlieder. Für Begeisterung sorgten auch die Musikbeiträge der jungen **Brandl Briada** aus Kleinlobming, die ihre Instrumente meisterhaft beherrschen. Obmann Markus

Garber begrüßte das zahlreich erschienene Publikum, sowie Ehrengäste. Als langbewährter Moderator führte Reinhard Bärnthaler durch das klangvolle Programm. Gedichte lasen Christiane Waldauer, Ilse Tschachler und Margreth Reiter und Inge Garber brachte eine humorvolle Anleitung zum Chorsingen zu Gehör.

Der Kärntnerchor begeisterte beim Liederabend im Oberweger Stadl.

Aktuelle Information der Stadtwerke Judenburg AG zur Qualität Ihres Trinkwassers 2026



gemäß der 304. Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TWV BGBl. II 304/2001 i.d.g.F.).

Ergebnis der aktuellen Analysen:

- Alle entnommenen Trinkwasserproben wurden als „GENUSSTAUGLICH“ beurteilt.
- Das Wasser ist überwiegend weich bis mittelhart (Härtestufe I) und reagiert schwach alkalisch bis neutral.
- Es konnten keine Pestizide und toxische Stoffe nachgewiesen werden.

Zusammenfassung der wichtigsten Werte aus der Volluntersuchung:

Hinweis: Die gesamten Ergebnisse finden Sie auf www.trinkwasserinfo.at.

Bezeichnung	Untersuchungsergebnisse	Parameter gemäß Trinkwasserverordnung - einzuhaltende Höchstwerte	Indikator - Parameterwert	Einheit
pH-Wert	7,7 - 8,0		6,5 - 9,5	-
Gesamthärte	4,8 - 8,2		-	°dH
Karbonathärte	4,9 - 7,1	-	-	°dH
Härtestufe	I	-	-	I, II, III
Calcium	30,3 - 45,3	-	-	mg/l
Magnesium	3,2 - 8,1	-	-	mg/l
Chlorid	1,8 - 8,4	-	200	mg/l
Nitrat	3,0 - 3,4	50	-	mg/l
Sulfat	12,6 - 23,9	-	250	mg/l
Fluorid	< 0,1	1,5	-	mg/l
Pestizide (Auswahl)	im untersuchten Umfang „nicht bestimmbar“	0,1	-	µg/l
Blei	< 1	10	-	µg/l
Natrium	2,5 - 5,7		200	mg/l
Kalium	2,0 - 2,6		-	mg/l

Auf Anfrage informieren wir Sie gerne über jeden weiteren Parameterwert der Trinkwasseruntersuchung.

*) Anzahl und Orte der Beprobungen gemäß Bescheid der Wasserrechtsbehörde.

Hinweis:

Liegenschaftseigentümer sind verpflichtet, allen Verbrauchern nachweislich (zB durch Aushang im Gebäude) diese Information zur Kenntnis zu bringen.

Judenburg genießt völlig naturbelassenes, klares und geruchsneutrales Trinkwasser!

Durchschnittlich rund 1.700 m³ pro Tag - rund um die Uhr!

Durchschnittsverbrauch pro Kopf: 39,8 m³ jährlich.

Anzahl der versorgten Personen: 9.180.

Die Wassergewinnung erfolgt durch Quellen und Brunnenanlagen.

Es wird weder aufbereitet noch gechlort.

Kontakt:

Stadtwerke Judenburg AG
 Burggasse 15, 8750 Judenburg
 Tel.: 03572-83146
 office@stadtwerke.co.at
 www.stadtwerke.co.at

Frisch gestartet mit viel Energie

DI^{FH} Johannes Hinterleitner ist der neue Abteilungsleiter für Wasser/Abwasser und Fernwärme bei der Stadtwerke Judenburg AG.

JOHANNES, WILLKOMMEN BEI DEN STADTWERKEN! ERZÄHL UNS KURZ ETWAS ÜBER DEINEN BERUFLICHEN WEG.

Ich komme ursprünglich aus dem klassischen Baubereich – nach der HTL Bautechnik und der FH Hoch- und Tiefbau war ich viele Jahre im Straßen-, Tief- und Leitungsbau tätig – zuletzt rund zehn Jahre in einem klassischen Tiefbauunternehmen als Techniker und Bauleiter.

WAS HAT DICH AN DEN STADTWERKEN GEREIZT?

Der größte Anreiz war definitiv die Möglichkeit, in meiner Heimatgemeinde – ich bin Judenburger – etwas bewegen zu können. Die Bereiche Wasser, Abwasser und Fernwärme sind essenzielle Infrastruktur – ohne sie funktioniert das tägliche Leben nicht. Genau das macht den Job spannend und sinnvoll.

WIE WAREN DEINE ERSTEN WOCHEN IM UNTERNEHMEN?

Die ersten Wochen waren von intensiver Einschulung geprägt, gemeinsam mit Sabine Hafßler, die uns ja Ende Mai in Richtung Stadtgemeinde verlassen hat, und von der ich die Position übernommen habe. Dabei merkt man schnell, wie komplex diese Themen eigentlich sind. Es geht längst nicht nur ums Ausbauen der Infrastruktur, sondern auch um rechtliche Grundlagen, Versorgungssicherheit und viele technische Zusammenhänge.

WIE HAST DU DIE STADTWERKE ALS ARBEITGEBER BISHER WAHRGENOMMEN?

Sehr familiär. Ich wurde vom ersten Tag an freundlich aufgenommen und bei allen Fragen gut unterstützt. Besonders beeindruckt hat mich das enorme Know-How im Unternehmen in sämtlichen Bereichen und Abteilungen. Was mir den Einstieg erleichtert hat ist, dass ich durch frühere gemeinsame Projekte einige Ansprechpartner und Standorte bereits kannte – das ist für beide Seiten ein Vorteil.

WELCHE ZIELE HAST DU DIR FÜR DEINE NEUE AUFGABE GESETZT?

Grundsätzlich geht es darum, die sehr hohen Standards weiterzuführen. Gerade bei Wasser und Abwasser ist die Versorgungssicherheit wichtig und die Verantwortung Mensch und Umwelt gegenüber enorm hoch. Gleichzeitig werde ich daran mitarbeiten, das Fernwärmenetz weiter auszubauen und neue Anschlüsse zu schaffen. Ich bin der Überzeugung, dass es eine der besten Möglichkeiten ist, mit regionaler Abwärme zu heizen.

WAS IST DIR IN DER ZUSAMMENARBEIT BESONDERS WICHTIG?

Offene Kommunikation. Probleme sollte man früh genug ansprechen und gemeinsam lösen, bevor sie sich aufstauen. Teamarbeit und Zusammenhalt sind mir sehr wichtig – meine Tür steht immer offen.

ZUM ABSCHLUSS: WORAUF FREUST DU DICH AM MEISTEN?

Auf die neuen Herausforderungen. Nach zehn Jahren im klassischen Bau war es für mich genau der richtige Zeitpunkt für etwas Neues. Jetzt geht es nicht mehr nur um einzelne Bauabschnitte, sondern um das große Ganze – und genau das macht die Aufgabe so spannend.

DANKE UND ALLES GUTE!

DI^{FH} Johannes Hinterleitner, der neue Leiter Wasser-Abwasser-Fernwärme.



Das Projekt schreitet voran:

Stadtkraftwerk Judenburg

Wer über die Murbrücke geht oder fährt, oder über den Magdalenasteg spaziert, sieht es mit eigenen Augen: Es geht was weiter am Zirkusplatz.



Gruppenbild vlnr: Technischer Vorstand DI Josef Maier, Mario Skutnik „DJ Scooty“ mit Begleitung, Stromboli-Namensgeberin Margit Wölfler, Gewinnerin Tanja Spiegel mit Familie, Projektleiter Ing. Markus Sacherer, Samuel Simm von der Firma BHM Ingenieure und Vorstandsvorsitzender Manfred Wehr.

Vor Ort gaben die Vorstände Manfred Wehr und DI Josef Maier gemeinsam mit Projektleiter Ing. Markus Sacherer, MBA den Gästen und den ebenfalls eingeladenen regionalen Pressevertreter:innen aus erster Hand Einblick in das Großprojekt. Neben aktuellen Baufortschritten wurde auch ein Ausblick auf die kommenden Monate präsentiert. Bei der anschließenden Baustellenführung konnten sich die Besucher:innen mit eigenen Augen von den Dimensionen dieses Jahrhundertprojektes überzeugen.

KURZES UPDATE ZUM PROJEKTFORTSCHRITT

Der Bau des Stadtkraftwerks schreitet in mehreren Bereichen zügig voran und liegt voll im Bauzeitplan. So konnte der erste Abschnitt der Flussbau- und Böschungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei wurde die Flusssohle vertieft und die Ufer nachhaltig mit Wasserbausteinen gesichert – quasi ein solides Fundament für alles, was noch kommt. Parallel dazu entstand das Purbachmündungsbauwerk, das künftig

IM MAI durfte eine kleine Gruppe ausgewählter Gäste einen Blick hinter die Kulissen der Baustelle „Stadtkraftwerk Judenburg“ werfen – und das gleich aus mehreren guten Gründen: Tanja Spiegel aus Judenburg bewies beim Social-Media-Gewinnspiel ein erstaunlich treffsicheres Gespür für Dimensionen und schätzte die Aushubmenge des neuen „Hausbergs“ am Zirkusplatz mit

rund 250.000 m³ goldrichtig. Margit Wölfler aus Fohnsdorf beteiligte sich an der Namensgebung – ihr Vorschlag „Stromboli“ hat die meisten Likes in der Online-Community erhalten. Und als wäre das nicht schon genug Aufmerksamkeit für einen Erdhaufen, setzte DJ-Scooty alias Mario Skutnik mit dem Song „Bist du a Berg?“ dem Ganzen noch ein musikalisches Denkmal.

Die zukünftigen Bautechniker:innen der HTL Linz zu Besuch auf der Baustelle.



- da geht was weiter!



Baustellenführung für die Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde Judenburg.

einen wichtigen Beitrag zur Hochwassersicherheit leisten wird. Ende März wurde – ganz im Sinne der Natur – eine planmäßige Pause eingelegt: Während der Fischlaichzeit ruhen die Flussbauarbeiten, bevor sie im Oktober 2026

wieder aufgenommen werden. Untätig ist man deshalb aber keineswegs geblieben: Die Baugrube für das neue Krafthaus wurde ausgehoben, Wasserhaltungsmaßnahmen installiert und erste Schalungs- sowie Bewehrungsarbeiten umgesetzt.

Seit Mitte März wird zudem fleißig betoniert – sowohl an der Bodenplatte als auch an den Wänden für Wehranlage und Krafthaus. Immer aktuell: www.stadtwerke.co.at

i ECKDATEN STADTKRAFTWERK:

Bauzeit: Ca. 26 Monate in zwei Bauphasen

Investitionssumme: 45 Millionen EURO

Kraftwerkstyp: Laufkraftwerk mit zwei Maschinensätzen

Turbinen: Kaplan-Rohrturbinen mit horizontaler Welle

Engpassleistung: 5,7 MW bei 80m³/s

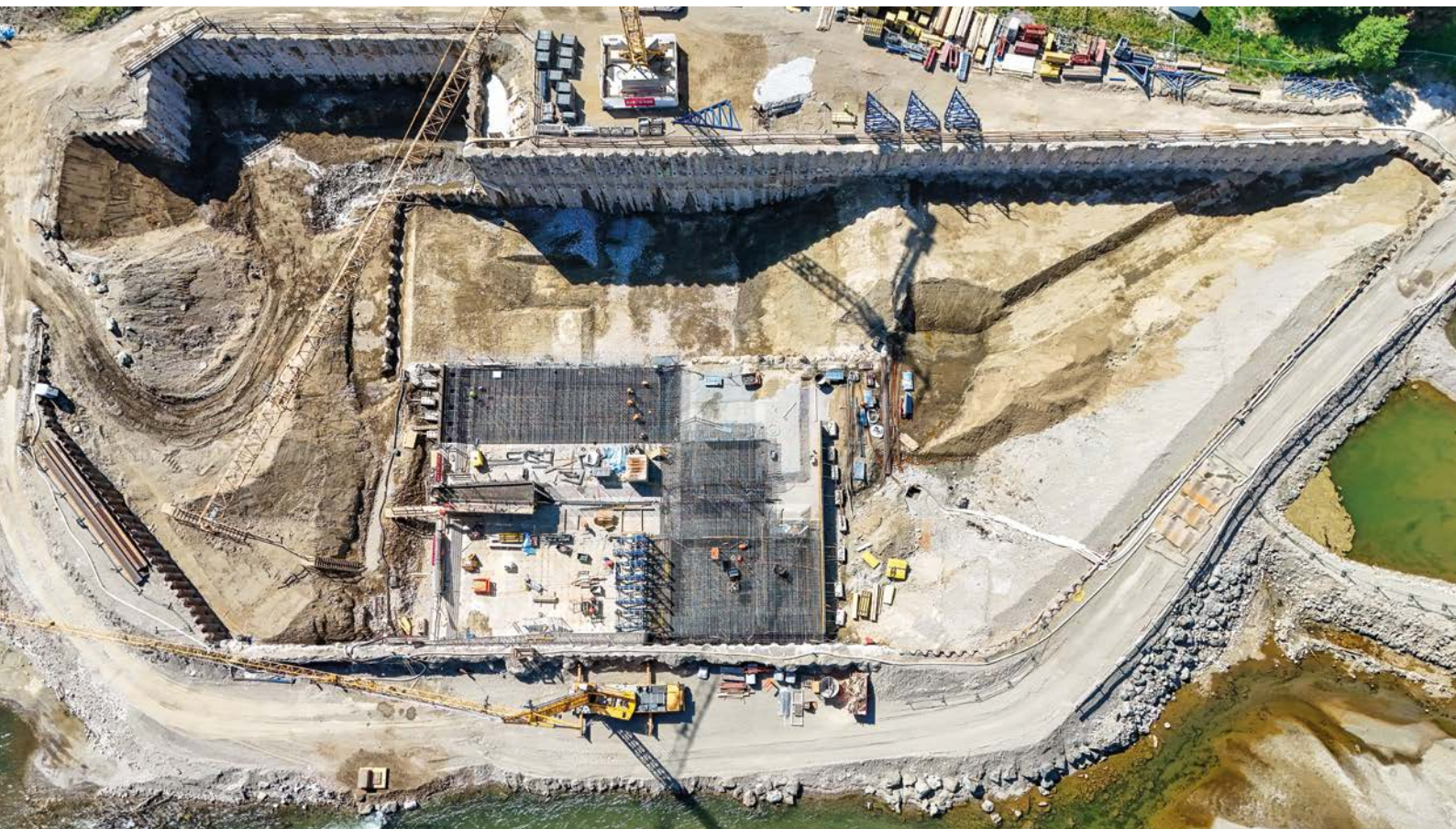
Regelarbeitsvermögen: 27,3 GWh

Netto-Fallhöhe: 8,4 m

Alle aktuellen Informationen finden Sie unter:

www.stadtwerke.co.at/stadtkraftwerk

und am Infopoint in unserem Schaufenster in der Burggasse 15 in Judenburg.



STADT KRAFT WERK

LANGER TAG
DER ENERGIE

20. Juni 2026

Exklusive Baustellenführungen!

20. Juni 2026 von 10-16 Uhr

Paradeisgasse 28, 8750 Judenburg

Limitierte Teilnehmeranzahl pro Führung!

Alle Infos & Anmeldung:



Freier Eintritt!
Für einen kleinen Imbiss & Getränke ist gesorgt.
Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung nicht statt.

Aktuelles aus der Abfallwirtschaft!

NEUES MÜLLFAHRZEUG:

Wir haben wieder investiert – in einen neuen Müllwagen der Marke MAN. Mit einer Leistung von 348 PS und einem Fassungsvermögen von 10 Tonnen ist der „Neue“ ab sofort für Touren in 13 Gemeinden im Einsatz – durch die Kooperation mit den Stadtwerken Trofaiach auch im Bezirk Leoben. Das sorgt für maximale Effizienz und eine gute Auslastung. Gute Fahrt wünschen wir!

DAS VERMI(E)ST UNS ALLEN DIE LAUNE:

Übervolle Restmülltonnen, mit Abfall, der nicht hineingehört – sogar Sperrmüll ist dabei – oft auch neben den Tonnen. Unsere Fahrzeuge sind darauf ausgerichtet, Tonnen zu entsorgen, keinen losen Sperrmüll. Daher gehen wir es gemeinsam an und trennen besser!



Das Team der Abfallwirtschaft mit dem neuen Müll-Brummi.

Wer sich nicht sicher ist, wo was entsorgt gehört, der findet hier die komplette Übersicht:



Wir haben ein neues Webportal

Mehr Überblick. Mehr sparen. Mehr Nachhaltigkeit.

Mit unserem neuen Webportal haben Sie Ihren Energieverbrauch jederzeit im Griff:

- ✓ Viertelstundenwerte aktivieren und den Sommer-Niedrigarbeitspreis optimal nutzen
- ✓ Alle Leistungen auf einen Blick – Strom, Fernwärme und Internet
- ✓ Rechnungen digital statt auf Papier erhalten
- ✓ Gemeinsam Ressourcen sparen

Jetzt einfach anmelden und die Vorteile nutzen:

<https://judenburg-bkp.mein-portal.at>

Sollten Sie Fragen haben, unterstützt Sie unser Energie-Service-Team in der Burggasse 15 jederzeit gerne!
Tel.: 03572-83146.





Das JuThe-Ensemble brachte mit „Surftraining für Anfänger:innen“ aktuelle Themen rund um die digitale Welt humorvoll auf die Bühne.

JuThe präsentierte Surftraining für Anfänger:innen

Mit dem Wassersport hatte das Stück nichts zu tun, stattdessen bekam das Publikum ein Einführungsseminar in Sachen Internet & Co dargeboten.

MIT VIEL HUMOR, MUSIK und einem leicht kritischen Blick auf die digitale Welt begeisterte das Ensemble des Judenburger Theaters in der Mauer sein Publikum bei sechs Aufführungen von „Surftraining für Anfänger:innen“. Statt Einschulung auf dem Surfbrett standen Smartphone, Internet, Social Media und Künstliche

Intelligenz am Programm des „Seminarkurses“. Unter der Regie von Katharina Kreiter und Helene Kogler entstand gemeinsam mit den Ensemble-Mitgliedern ein abwechslungsreiches Sketch-Programm, das humorvolle Szenen mit gesellschaftlich aktuellen Themen verband. ChatGPT, TikTok, Streaming oder Smart Home

wurden dabei amüsant, aber auch kritisch beleuchtet. Für zusätzliche Begeisterung sorgten musikalische Beiträge der JuThe-Band, die beim Publikum großen Anklang fanden. Mit viel Witz, Spielfreude und kreativen Ideen konnte das JuThe-Ensemble sein Publikum an mehreren Abenden erfolgreich unterhalten.

**INFORMATIONSNABEND
RETTUNGSSANITÄTERAUSBILDUNG**

19. JUNI 2026 UM 18:30 UHR





ANMELDUNG UNTER:
Fohnsdorf: Christian Grähsel ☎ 0664 9776757
Zeltweg: Stefan Freisl ☎ 0664 3828291
Judenburg: Marcel Heider ☎ 0664 8218413
Obdach: Fabian Fössl ☎ 0664 5004991

AUSBILDUNGSBEGINN IM SEPTEMBER 2026

**WE
WANT
#JU**

Vielfalt leben, Zukunft bewegen!

JOIN OUR TEAM

Du suchst mehr als nur einen Job - eine Aufgabe mit Sinn, Vielfalt und Zukunft?
Dann bist du bei uns genau richtig.

Das erwartet dich bei uns:

- Teamspirit, der verbindet
- langfristiges & sicheres Dienstverhältnis
- gemeinsame Teamevents & Ausflüge
- ein starkes Miteinander & Wertschätzung
- #JU Growth - unser Programm für deine Aus- und Weiterbildung

JETZT BEWERBEN!

Schick deine Bewerbungsunterlagen an:
 Stadtgemeinde Judenburg, Referat Personal, Hauptplatz 1,
 8750 Judenburg oder per Mail an: s.hassler@judenburg.at

SCAN ME!







LED-Umstellung im Stadion umgesetzt

Die Modernisierung im Stadion Murdorf wurde abgeschlossen.

ANLASS waren einerseits geänderte EU-Vorgaben sowie der Wunsch nach einer nachhaltigen und zukunftssicheren Sportinfrastruktur. Durch die Umrüstung der Flutlichtanlage am Kunstrasenplatz sowie der Räumlichkeiten im Stadion auf

moderne LED-Technologie wird der Energieverbrauch künftig um mindestens 30% reduziert. Die LED-Leuchten wurden von der Firma EcoCan GmbH geliefert, die Montage erfolgte durch die Stadtwerke Judenburg AG. Das Projekt

wird zu 50% über die Kommunal Kredit Public Consulting gefördert. Die nun energieeffiziente Anlage wird nahezu täglich von Vereinen aus der gesamten Region genutzt, weswegen sich diese Umstellung sicher bewähren wird.

Auch der Gymnastik- und Tischtennisraum wurden modernisiert.

Saisonstart im Puch-Museum Judenburg

Mit einem festlichen Auftakt wurde am Palmsonntag die neue Saison eröffnet.



ZAHLREICHE Besucher:innen nutzten die Gelegenheit für einen Besuch und einen gemeinsamen Start in die neue Saison. Im Rahmen der Feierlichkeiten segnete Pfarrer Mag. Rudolf Rappel die vom Stadtmarketing vorbereiteten Palmbuschen sowie die mit dem Museumslogo versehenen Ostereier. Die feierliche Ge-

staltung verlieh dem Saisonauftakt einen würdigen und traditionellen Rahmen. Heinz Mitteregger, Leiter des Puch-Museums und des Stadtmarketings, zeigte sich erfreut über das große Interesse und den gelungenen Start für das Puch-Museum ins Jahr 2026. **Nicht vergessen:** am 15. August findet die Puch-Parade statt!

Zu Ostern erfolgte der Saisonstart 2026!

Gemeinschaft der Murfischereiberechtigten

Im Einsatz, um den Leben Fluss zu erhalten

Die Mur ist ein Naturjuwel. Das wissen nicht nur die tausenden Radfahrer:innen, die den beliebten Murradweg nutzen. Der Fluss wird auch von Wassersportler:innen gerne genutzt und ist außerdem ein äußerst interessantes und beliebtes Fischereirevier.

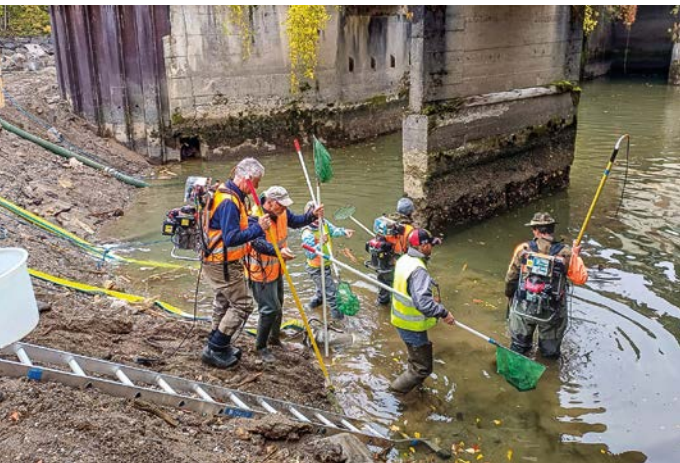
Das Fischen weit mehr als nur ein Hobby ist, zeigt sich schon bei einem Blick auf die Organisationsstrukturen der Verbände, für Österreichs Gewässer gibt es komplexe Fischereirechte und Lizenzinhaber. Für die Mur im Bereich Judenburg erstreckt sich das Fischereirevier von Thalheim bis Knittelfeld. Auf einer Länge von knapp 24 km bietet der Fluss Fließwasserstrecken, Staubeiche und Restwasserstrecken, die je nach Abschnitt auch dementsprechend vielfältige Fischbestände aufweisen. Im erwähnten Abschnitt sind die Fischereiberechtigten in der Gemeinschaft der Murfischereiberechtigten organisiert, zehn behördlich bestellte Aufsichtsorgane unter der Leitung von Obmann Uwe Ambrosch vertreten die Interessen der Fischerei. Es geht

nicht nur um die Ausübung eines Hobbies, ein Großteil der Arbeit dreht sich um die Hege und Pflege und somit um den Naturschutz für den „Lebensraum Fluss“. Die Fischereiaufseher sind bemüht, Lebensräume möglichst ursprünglich zu erhalten, kein einfaches Unterfangen, wenn beispielsweise durch einen Kraftwerksbau in das Ökosystem eingegriffen wird. Für das Jahrhundertprojekt Stadtkraftwerk waren viele Auflagen zu erfüllen und es liegen alle UVP-Verfahren vor. Die Stadtwerke Judenburg AG leistet außerdem freiwillig ökologische Ersatzmaßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt. Die Fischer leisten hier wichtige Unterstützung, bringen Expertise ein und helfen tatkräftig mit, dass die Unterwasserwelt trotz der Baumaßnahmen möglichst wenig Schaden nimmt.

EINBLICK IN DIE AUFGABEN DER MURFISCHEREI

Wir möchten einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aufgabengebiete der Murfischer bieten. Eine generelle Hauptaufgabe ist beispielsweise das Anlegen von Laichplätzen. Wo früher Kiesbänke und flache Strömungszonen das Bild bestimmten, liegt heute oft ein begradigter, monotoner Flusslauf. Genau hier setzen engagierte Fischereiaufseher an. Sie wollen verlorene Lebensräume zurückbringen. Ziel ist es, neue Laichplätze für Fische zu schaffen. „Viele heimische Fischarten finden heute kaum noch geeignete Orte zum Abläichen“, so Obmann Uwe Ambrosch. Fischarten wie Huchen, Forellen und Äschen sind auf lockere und sauerstoffreiche Kiesbetten angewiesen. Durch Flussregulierungen, Staustufen und vor allem durch die Feinsedimente werden derartige Lebensräume immer seltener, daher muss das passende Material mit Handarbeit eingebracht werden. Dabei kommt es auf die richtige Mischung und Korngröße an, denn zu feiner Sand würde die befruchteten Eier ersticken, zu große Steine bieten keinen Halt. Zusätzlich

Das Abfischen ist logistisch aufwendig und körperlich herausfordernd.



sraum

spielen Strömung, Wassertiefe sowie Licht und Schattenzonen eine entscheidende Rolle. Oftmals ist es notwendig, Uferbereiche leicht umzugestalten, Totholz einzubringen und kleine Seitenarme zu reaktivieren. Ziel aller Bestrebungen ist es, eine möglichst natürliche Dynamik des Flusses wiederherzustellen. Man braucht für diese Arbeit neben dem richtigen Material auch viel Erfahrung. Aber der Aufwand lohnt sich und der Erfolg lässt sich oft viel schneller beobachten, als man denkt. Meist lassen sich schon wenige Stunden nach Abschluss der Arbeiten die ersten Fische beobachten, die neu angelegte Laichplätze neugierig erkunden. Und das ist für die Fischer jedes Mal ein ganz besonderer Moment, denn dann kann man unmittelbar erkennen, ob sich der Aufwand gelohnt hat. Auch Insekten, Vögel und viele andere Wasserlebewesen profitieren und kehren recht schnell zurück. Der Fluss wird dadurch wieder lebendiger und vielfältiger, im besten Fall handelt es sich recht flott wieder um ein kleines Stück Natur, das sich selbst regeneriert.



SENSIBLES ÖKOSYSTEM

Die Mur ist einer der letzten größeren Flüsse Österreichs mit einigen naturnahen und ökologisch wertvollen Abschnitten. Auch wenn alle Auflagen erfüllt sind und etliche Ersatzmaßnahmen durchgeführt werden, bedeutet der Kraftwerksbau

natürlich einen Eingriff in das bestehende Ökosystem. Vor und während der Arbeiten mit schweren Geräten, wurde die Fischaufstiegshilfe beim alten „Kraftwerk 3“ von einem Team der Ökologischen Bauaufsicht und der Fischereiaufsicht elektrisch abgefischt. Die geretteten Fische wurden behutsam wieder in die Mur eingebracht. Auch die drei Kraftwerksturbinenauslässe wurden elektrisch abgefischt, ein

Team von Fischereiaufsichtern war mehrmals an Rettungsaktionen für Fische im Einsatz. Rund 6.000 Fische verschiedenster Arten in allen Größen konnten in ruhigeren Bereichen des Flusses wieder ausgesetzt werden. Hier zeigte sich

auch die enorme Vielfalt der Fischarten: Unter den evakuierten Flussbewohnern waren Bachforellen, Regenbogenforellen, Äschen, Huchen, Aitel, Koppen, Schmerlen, Elritzen, Strömer, Hechte, Barsche, Ukrainische Bachneunaugen, Barben, Gründling, Rotaugen, Signalkrebse und Karauschen.

ELEKTROFISCHEN?

Bei der elektrischen Befischung steigt der Polführer mit seiner Mannschaft in das Gewässer und durchzieht mit kurzen Stromimpulsen das Wasser, gerade stark genug, um die Fische kurz zu betäuben. Innerhalb weniger Sekunden treiben die Fische an die Oberfläche und können abgekeschert werden. Routine und Präzision sowie eine intensive Ausbildung für die Elektrofi-



scherei sind entscheidend, denn jeder Fehler könnte die Fische gefährden. Ein Kraftwerksbau steht natürlich immer im Spannungsfeld zwischen Energiegewinnung und dem Wandel bzw. Verlust von natürlichen Ressourcen. Ein ursprünglicher, frei fließender Fluss lässt sich nie vollständig ersetzen. In Judenburg sind zahlreiche Ausgleichsmaßnahmen wie Fischaufstiegshilfen, neue Nebenarme, und Renaturierungsflächen geplant und es bleibt zu hoffen, dass die vielen Maßnahmen gut greifen und sich die Natur schon bald mit dementsprechenden Fischbeständen auf die neuen Gegebenheiten einstellen wird.

Die Murfischer sind im Bereich des des neuen Stadtkraftwerks gemeinsam im Einsatz.



Viel Erfahrung braucht man als Murfischer, daher fangen Einige schon ganz klein damit an.



Die Kamerad:innen der Freiwilligen Feuerwehr Judenburg Stadt mit Vikar Barnabe Nziranziza.

Florianisonntag im stillen Gedenken

Der Gottesdienst am Florianisonntag wird traditionell von den Mitgliedern der Feuerwehren besucht. Heuer stand dieser auch im Gedenken an Franz Stampfer.



Franz Stampfer.

FRANZ STAMPFER war 63 Jahre mit Leib und Seele Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Sein Wirken wird auch in Zukunft Bestand haben, denn Franz Stampfer war auch mit Leib und Seele Fotograf. Er besuchte unzählige Veranstaltungen und hielt das Geschehen fotografisch fest.

Viele Menschen haben das „Feuerwehrunikat“ aufgrund seiner Hilfsbereitschaft und Liebenswürdigkeit ins Herz geschlossen. Das Ehepaar Ewald und Judith Mord übernahm deshalb gemeinsam mit Gertrude Oblak die Kosten für den Gedenkgottesdienst am 3. Mai und widmeten diesen

Gottesdienst allen Kamerad:innen der Feuerwehr, insbesondere jedoch dem Gedenken an Franz Stampfer. Der Gottesdienst wurde von Vikar Barnabe Nziranziza zelebriert. Die Kamerad:innen verbrachten nach dem Kirchengang noch einige gemütliche Stunden mit der Feuerwehr Pöls-Ort.

Mit Herz, Bewegung und Naturverbundenheit



Nahe der Judenburger Innenstadt bietet der Kneipp Privatkindergarten Capistran eine familiäre und individuelle Betreuung für Kinder in den ersten Lebensjahren.

FÜR KINDER im Alter von einhalb bis sechs Jahren bietet der Kneipp Privatkindergarten Capistran familiäre und individuelle Betreuung. Unter dem Motto „Hier wird gekneippt, gesungen und gelacht“ stehen Bewegung, Kreativität und Naturerlebnisse im Mittelpunkt des Kindergartenalltags. Besonderes Augenmerk liegt

auf der Gesundheitsförderung nach Sebastian Kneipp: Bewegung, gesunde Ernährung, Wasseranwendungen und Zeit in der Natur sind fester Bestandteil des pädagogischen Konzepts. Auch Singen, Musizieren und kreatives Arbeiten fördern die persönliche Entwicklung und das soziale Miteinander. Der Kindergarten

verbindet Naturverbundenheit, bedürfnisorientierte Pädagogik und eine persönliche Betreuung zu einem ganzheitlichen Angebot für die Kleinsten. Zudem wird bei Bedarf eine Sommerbetreuung angeboten, derzeit sind noch Plätze verfügbar. Anmeldungen unter der Tel. Nr.: +43 664-99 64 43 89.



Ing. Reinfried
Lienzer, MA



Mag.ª Rebecca
Painold



Sandra Rinofner



Bundesrätin
Gabriele Kolar



Landesabgeordneter
Robert Reif



Bürgermeisterin
Mag.ª Elke Florian

Neues Diagnostikzentrum

Die Lebenshilfe Judenburg hat ein neues Diagnostikzentrum eröffnet – Das Angebot umfasst ein breiteres Spektrum an diagnostischen Möglichkeiten.

SEIT 2019 besteht das Autismuszentrum der Lebenshilfe Region Judenburg und verzeichnet seither großen Zulauf aus der gesamten Obersteiermark. Zwölf Fachkräfte begleiten aktuell mehr als 160 Klient:innen im Einzel- und Gruppensetting. Von Beginn an war die Autismusdiagnostik ein zentraler Bestandteil, gleichzeitig zeigte sich im Laufe der Zeit ein wachsender Bedarf an weiterführenden psychologischen Abklärungen, wodurch immer häufiger zusätzliche diagnostische Möglichkeiten nachgefragt wurden. Daraus entstand die Idee eines erweiterten Diagnostikzentrums, das nun umgesetzt wurde. Das Angebot umfasst unter anderem die Abklärung von

Entwicklungsstand und Intelligenz sowie Diagnostik in den Bereichen ADHS, Depressionen, Angst- und Zwangsstörungen sowie Aufmerksamkeit. Ziel ist es, den Zugang zu fundierter Diagnostik in der Region zu erleichtern und Betroffene sowie deren Angehörige bestmöglich zu unterstützen.

Sandra Rinofner, Obfrau und Geschäftsführung der Lebenshilfe Region Judenburg, betont: „In den letzten sechs Jahren haben wir deutlich gesehen, wie groß der Bedarf im Bereich Autismus in unserer Region ist. Gleichzeitig wurde klar, dass es neben bestehenden Angeboten weitere spezialisierte Unterstützung braucht. Mit dem neuen Diagnostikzentrum möchten

wir Versorgungslücken schließen und wohnortnahe, zeitnahe Diagnostik ermöglichen.“

Ing. Reinfried Lienzer, MA, Geschäftsführung, ergänzt: „Die Nachfrage nach diagnostischen Abklärungen ist stark gestiegen, besonders im ländlichen Raum. Mit dem Diagnostikzentrum bündeln wir Angebote an einem Ort und erleichtern so den Zugang. Eine fundierte Diagnostik ist oft der erste Schritt zu passender Unterstützung.“

Mag.ª Rebecca Painold, Leiterin Autismuszentrum: „Das Vertrauen der Betroffenen zeigt den großen Bedarf an weiteren Angeboten. Die Erweiterung zum Diagnostikzentrum ist unsere Antwort darauf.“



Der Künstler ist ein ehemaliger Schüler von PLO.

Aich's „Reisebilder“

WOLFGANG AICH präsentierte seine Ausstellung „Reisebilder“. Der Weißkirchner Künstler zeigte 77 Aquarelle, die in seinem heimischen Atelier aus Fotografien von Reisebildern entstanden sind. Charakteristisch für Aich's Arbeit: die Symbiose von Linearem und Malerischem – die Gebäude und Landschaften sind farblich akzentuiert, teils als Zeichnung belassen, fein und präzise. Die Ausstellung zeigte die bisher größte Werkanzahl des regional bekannten Künstlers.



Künstlerischer Saisonauftakt

Ausstellungsaftakt in der Stadtgalerie.

PASSEND zum Weltfrauentag eröffnete am 7. März die Reichenfelder Künstlerin Annika Korbitsch das Ausstellungsjahr mit „Fantasie & Realität, Frau & Kind“. Die gelernte Goldschmiedin und Graveurin präsentierte dabei Zeichnungen und Ölbilder, die sich feinfühlig zwischen inneren Gedankenwelten und realer Wahrnehmung bewegen. Im Mittelpunkt ihrer Arbeiten stehen emotionale Zugänge, persönliche Eindrücke sowie die Auseinandersetzung mit Frau-Sein und Kindheit. „Kunst ist der Anker, der mich von der Gleichgültigkeit fernhält und vor der Blindheit beschützt. Sie ist wie ein Netz, in dem ich mich getragen und aufgefangen fühle. Die Kunst gibt mir einen Platz in dieser Welt“, betont die Künstlerin.



Reger Besuch am Weltfrauentag.



Begegnungen, die bleiben ...

Ein besonders bewegender Programmpunkt in der Stadtgalerie, mit der Ausstellung „Hoffnung und Frieden“.

EIN KÜNSTLERISCHER APPELL an Zusammenhalt und Menschlichkeit und ein Signal der Hoffnung. Insgesamt 14 Künstler:innen der Lebenshilfe Knittelfeld und der Simultania Liechtenstein wirkten an diesem Kunstprojekt mit. Dazu ist das Kunstwerk der Simultania ein besonderes: Gemeinsam

mit Freund:innen und Wegbegleiter:innen wie Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Elke Florian, Stadtpfarrer Mag. Rudolf Rappel oder Bundesrätin Gabriele Kolar gestalteten die Künstler:innen der Simultania einen Wunderbaum, der nun als Symbol des Miteinanders einen fixen Platz im Judenburger Rathaus gefunden hat.

Oben: In der Simultania wird fleißig am Inklusionsbaum gearbeitet.

Unten: Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Knittelfeld.





Erfreuliches Fazit: Die Muttertags-Shoppingwoche fand guten Anklang!

Muttertagsshopping

Buntes Programm in der Aktions-Woche:

IN DER MUTTERTAGS-SHOPPINGWOCHE machte das Einkaufen in Judenburg gleich doppelt Spaß: Zu jedem Einkauf gab es ein kostenloses Los. Das erfreuliche Fazit: 4.500 Lose wurden ausgegeben, 4.000 Parkscheine und 500 Sachpreise und Gutscheine von strahlenden Gewinner:innen abgeholt. „Die Einkaufsaktion



ist sehr gut angekommen und wird 2027 ihre Fortsetzung finden“, so Karoline Straner.

Handwerkskunst in Judenburg



Kunsthandwerk, kreative Geschenkideen und Töpferwaren.

IN DER WOCHE vor dem Muttertag verwandelte sich der Judenburger Hauptplatz wieder in einen Treffpunkt für Liebhaber:innen von Kunst, Handwerk und kreativem Schaffen. Der traditionelle Töpfer- und Handwerksmarkt zog zahlreiche Besucher:innen an und bot die ideale Gelegenheit, besondere und handgefertigte Geschenke für den Muttertag zu entdecken. Der Markt zählt seit Jahren zu den beliebten Veranstaltungen am Hauptplatz und war auch heuer wieder Teil des Veranstaltungsprogramms in Judenburg. Viele Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, durch die Stände zu schlendern, das Marktflair zu genießen und dabei einzigartige Schmuckstücke zu entdecken.



Die Stohlis sorgten für den musikalischen Rahmen bei der Jubiläumsfeier.

20 Jahre Shorf's Eck

DAS BEISL AM ECK feierte seinen 20. Geburtstag mit allen Stammgästen. Seit 20 Jahren führt Bettina „Betty“ Pflingstner das Lokal. Gemeinsam mit ihrem Team sorgt sie mit viel Herzlichkeit für eine angenehme Atmosphäre. Auch bei zahlreichen Stadtveranstaltungen ist sie seit Jahren eine verlässliche Partnerin. Zahlreiche Gäste kamen zur Jubiläumsfeier und feierten gemeinsam bei Fröhschoppen und musikalischer Unterhaltung von den Stohlis. Das Jubiläum bot die Gelegenheit, auf viele schöne Begegnungen, langjährige Wegbegleiter:innen und erfolgreiche Jahre zurückzublicken.



Gerli führt seit Dezember das ehem. Grillstüberl.

Fröhschoppen bei Gerli's

GERLI'S RESTAURANT, das sich in kurzer Zeit zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt hat, steht für herzliche Gastfreundschaft und traditionelle Hausmannskost. Gerlinde Gruber lud zu einem Fröhschoppen ein und bot ihren Gästen eine gelungene Mischung aus Kulinarik und Unterhaltung. Dabei sorgten Die Breitenegger mit ihrem abwechslungsreichen Programm für beste Stimmung im Gastgarten.

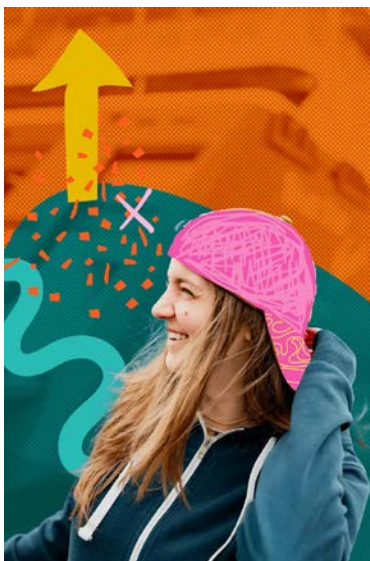


Finde deinen Weg!

Mit **WasWerden.info** die Zukunft in der Region Murau Murtal gestalten

Im Rahmen eines steiermarkweiten Projekts hat das Regionalmanagement Murau Murtal an der Entwicklung von WasWerden.Info, der neuen, steirischen Plattform für Bildungs- und Berufsorientierung mitgewirkt.

Die Plattform bündelt alle Angebote zur Bildungs- und Berufsorientierung kompakt und tagesaktuell. Regionale Bildungs- und Karrierewege werden sichtbar und erlebbar gemacht. Dies erleichtert, vor allem jungen Menschen, die Orientierung bei der Berufs- und Ausbildungswahl. Doch das Angebot richtet sich nicht nur an Jugendliche, sondern ebenso an Erwachsene, Eltern und alle, die sich beruflich neu orientieren oder weiterentwickeln möchten.



Auch regionale Unternehmen finden auf der Plattform vielfältige Informationen zum Thema Berufsorientierung. Unternehmen, die sich aktiv in der Berufsorientierung engagieren, erhalten die Möglichkeit, zukünftige Fachkräfte besser zu erreichen und sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. Dies wiederum unterstützt die Sicherung von Arbeitskräften in der Region Murau Murtal.

Durch das Angebot von WasWerden.Info wird die regionale Wirtschaft und Bildungslandschaft gestärkt, denn gut ausgebildete Menschen sind die Basis einer positiven, regionalen Fachkräfteentwicklung.



Das kann ja nur WasWerden!

Deine Navigationshilfe für Bildungs- & Berufsorientierung in der Region Murau Murtal



<https://www.waswerden.info/>



Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert



Stationssanierung im LKH Judenburg

Am LKH Judenburg wurde die Sanierung der Bettenstationen gefeiert.

NACH RUND 20 MONATEN

Bauzeit konnten die Arbeiten planmäßig Ende März abgeschlossen werden. Mit dem Projekt wurden Infrastruktur, Patient:innenkomfort und Arbeitsbedingungen nachhaltig verbessert. Im Zuge der Sanie-

rung erfolgte unter anderem die vollständige Erneuerung der Wasserleitungen sowie die Modernisierung der Sanitärbereiche mit neuer Ausstattung und bodenebenen Duschen. Zusätzlich wurden moderne Bettenversorgungssysteme,

energiesparende LED-Beleuchtung und Multimediaterminals installiert. Mit einer Investitionssumme von rund 4,97 Millionen Euro stärkt das Projekt die Gesundheitsversorgung und setzt wichtige wirtschaftliche Impulse für die Region.

Die Modernisierung schafft optimale Rahmenbedingungen für Patient:innen und auch Personal.

Rotes Kreuz: Bezirksversammlung



Dienstgrade und Auszeichnungen wurden vergeben.



Jugendrotkreuz-Helfer:innen wurden geehrt.

Im Grünen Saal des Veranstaltungszentrums Judenburg fand am 7. Mai 2026 die diesjährige Bezirksversammlung statt.

ZAHLREICHE Ehrengäste aus Politik und Einsatzorganisationen sowie den Chefarzt des Steirischen Roten Kreuzes, Ass. Prof. Dr. Berthold Petutschnig konnte Prim. Dr. Gernot Maurer begrüßen. In seinem Rückblick auf das Jahr 2025 berichtete er über wichtige Entwicklungen innerhalb der Bezirksstelle und hob insbesondere den erfolgreich abgeschlossenen Um- und Zubau am Standort Judenburg hervor. Trotz herausfordernder finanzieller Rahmenbedingungen konnten sich die einzelnen Leistungsbereiche weiterhin positiv entwickeln.

Darüber hinaus informierte Prim. Dr. Maurer über aktuelle Änderungen im Bereich der Krankentransporte und die seit Mai 2026 geltenden neuen Regelungen der ÖGK. Im weiteren Verlauf der Bezirksversammlung präsentierten die Verantwortlichen der einzelnen Fachbereiche Zahlen, Daten und Entwicklungen des vergangenen Jahres. Den feierlichen Abschluss bildeten Ehrungen und Auszeichnungen für engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – darunter Anerkennungen für die RK-Jugend, Dienstjahre, besondere Leistungen und Verdienste.



Zum Antrittsbesuch wurde das Stadtwappen überreicht.

Dr.ⁱⁿ Eva Maria Kulmer

IM APRIL 2026 hat Dr.ⁱⁿ Eva Maria Kulmer die Fachordination für Radiologie von Dr. Robert Donau übernommen. Damit führt sie die radiologische Versorgung in Judenburg weiter. Die Ordination bietet weiterhin moderne diagnostische Leistungen und stellt einen wichtigen Bestandteil der medizinischen Infrastruktur in der Region dar.

Anlässlich der Übernahme stattete Dr.ⁱⁿ Kulmer der Bürgermeisterin, Mag.^a Elke Florian, einen Antrittsbesuch im Rathaus ab. Im Gespräch standen der persönliche Austausch sowie die Bedeutung einer wohnortnahen und qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung im Mittelpunkt.

Mode auf Rädern

ANFANG MAI machte Stefan Schott mit seinem mobilen Angebot „Mode auf Rädern“ im Betreuten Wohnen Judenburg des Roten Kreuzes Halt. Mit aktueller Sommermode verwandelte sich der Gemeinschaftsraum in eine kleine Boutique.

Die Bewohner:innen nutzten die Gelegenheit zum Stöbern, Anprobieren und gemütlichen Einkaufens und nahmen das Angebot mit großer Freude an. Aufgrund des großen Interesses ist bereits ein weiterer Besuch geplant.



„Mode auf Rädern“ im Betreuten Wohnen des Roten Kreuzes.

BEST-IN-CLASS
LADEN






BYD ATTO 3 EVO
ab € 35.990,-*
inkl. BYD LEASE-, Versicherungs- & Eintauschbonus, zzgl. Ö-Paket

Wir bringen Träume auf die Straße.

CO₂-Emission: 0 g/100 km; Stromverbrauch: 17,8 – 16,4 kWh/100 km; Reichweite kombiniert bis zu 510 km.
*Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis inkl. € 2.500,- BYD E-Mobilitätsbonus PLUS, € 2.000,- BYD LEASE BONUS bei Abschluss von BYD LEASE RELAX oder BYD FLEX powered by Railfeisen-Leasing Österreich GmbH, € 500,- BYD Versicherungsbonus bei Abschluss einer BYD Versicherung (mind. Haftpflicht- und Kaskoversicherung) in Kooperation mit UNIVQA und € 2.000,- Eintauschbonus bei Eintausch Ihres aktuellen PKWs, nur für Privatkund:innen, Zusätzlich € 450,- für das Österreich-Paket. Gültig bei Kaufvertrag bis 30.06.2026 bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden BYD-Partnern. Werte jeweils (gewichtet) kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Antriebsbatterie-Garantie: 8 Jahre oder 250.000 km. Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand April 2026.

MIT BIS
ZU 220 KW.



Autohaus Kienzl GmbH
Burggasse 103, 8750 Judenburg
Telefon 03572/83572-35, E-Mail s.sattler@kienzl.at

www.kienzl.at

Stadt-Apotheke Judenburg:

KOLLAGEN: DAS BIOLOGISCHE GERÜST DES MENSCHLICHEN KÖRPERS



Das Strukturprotein Kollagen ist maßgeblich dafür verantwortlich, wie unser Körper geformt und aufgebaut ist.

Als häufigstes Eiweiß im menschlichen Organismus bildet es ein stabiles Gerüst, das unserer Haut Festigkeit und Spannkraft verleiht und für die Reißfestigkeit von Bändern und Sehnen, die Flexibilität von Knochen sowie die Druckresistenz der Gelenkknorpel entscheidend ist. Ohne dieses essenzielle Protein würde unser Gewebe seine Stabilität verlieren. Die Produktion von Kollagen findet im Körper kontinuierlich in verschiedenen Geweben, insbesondere aber in den Bindegewebszellen, statt. Als Grundlage dienen Bausteine aus unserer Nahrung - vor allem bestimmte Eiweiße und Vitamin C. Aus diesen Rohstoffen werden in einem mehrstufigen, komplexen Prozess hochstabile dreifachgewundene Stränge gebildet, die anschließend in das Gewebe abgegeben werden.

Mit zunehmendem Alter verlangsamt sich diese natürliche Kollagenproduktion. Zusätzlich beeinträchtigen UV-Strahlung, Rauchen, übermäßiger Alkoholkonsum und eine ungesunde Ernährungs- und Lebensweise die körpereigene Herstellung und fördern den Kollagenabbau. Das Aussehen der Haut verändert sich, die Muskeln verlieren an Elastizität, die Sehnen sind nicht mehr so flexibel, Knorpel bilden sich zurück, Knochen werden spröder und es können Probleme mit den Gelenken auftreten. Regelmäßige Bewegung und ein gesunder Lebensstil sind entscheidend, um die körpereigene Kollagensynthese anzuregen, den natürlichen Kollagenabbau zu verlangsamen und somit Haut, Gelenke und Muskeln bis ins hohe Alter fit zu halten. Gerne beraten wir Sie in der Stadt-Apotheke Judenburg!

STADT-APOTHEKE JUDENBURG

- 5€
gültig auf die abgebildeten Produkte im Juni 2026

KOLLAGEN DRINK pulver
Mit patentiertem VERISOL®-Kollagen und Hyaluronsäure

KOLLAGEN DRINK sticks
Mit patentiertem VERISOL®-Kollagen und Hyaluronsäure

Werbung

Neue Häuser: Hugo-Wolf-Gasse

In der Hugo-Wolf-Gasse wurden kürzlich fünf Doppelhäuser an ihre neuen Eigentümer:innen übergeben.

Die 10 Doppelhaushälften sind top ausgestattet inkl. voll möblierten Bädern.

GEMEINSAM MIT Bürgermeisterin Mag.^a Elke Florian und Vizebürgermeisterin Birgit Heim übergab Ing. Bernd Kohlbacher die Schlüssel an die neuen Eigentümer:innen in der Hugo-Wolf-Gasse. Damit konnte ein weiteres Wohnbau-

projekt im Stadtgebiet erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Übergabe können die neuen Bewohner:innen ihre Häuser nun offiziell beziehen und ihr neues Zuhause in ruhiger und zugleich gut angebundener Lage genießen.



Ing. Bernd Kohlbacher übergab die Schlüssel mit Mag.^a Elke Florian und Birgit Heim.



Judenburg als Klimapionierstadt des Bundes

Die Stadtgemeinde Judenburg setzt ihre langjährige und erfolgreiche Umweltpolitik mit Rückenwind aus der Bundesregierung fort.



So schön kann klimafitte und fußgängerfreundliche Straßenraumgestaltung aussehen: Lläuft alles nach Plan, sollen Lindfeldgasse und Busparkplatz nächstes Jahr umgestaltet werden.

NACH 40 JAHREN engagierter Klimaschutzarbeit und 20 Jahren im e5-Programm wurde Judenburg als eine von elf österreichischen Klimapionierstädten für eine Partnerschaft mit dem Klima- und Energiefonds ausgewählt. Damit erhält die Stadt rund 500.000 Euro Förderung über drei Jahre zur Umsetzung ihrer Klima-, Energie- und Umweltziele. Grundlage dafür ist das 2025 beschlossene Energieleitbild, das durch einen geförderten Klimaneutralitätsfahrplan weiterentwickelt wurde. Mit der im Jänner 2026 eingerichteten Stabstelle „Klimaneutralität und Zukunftsfähigkeit“ wurden zudem wichtige organisatorische Strukturen für die Umsetzung geschaffen. Nach der nun abgeschlossenen öffentlich-öffent-

lichen Kooperation (ÖÖK) mit dem Klima- und Energiefonds vertreten durch die Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) werden Maßnahmen in den Bereichen Klimaneutralität, Klimawandelanpassung und Kreislaufwirtschaft umgesetzt. Dazu zählen unter anderem Energieeffizienz, klimafreundliche Mobilität, nachhaltige Stadtentwicklung sowie Pilotprojekte im Klimaschutz. Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Elke Florian betont die Bedeutung der Partnerschaft mit dem Bund als Chance, die erfolgreiche Umweltpolitik fortzuführen und Judenburg langfristig klimafit weiterzuentwickeln. Mit dem Start dieser Kooperation setzt Judenburg einen wichtigen Schritt, um bis 2040 klimaneutral zu werden.



30 Jahre Aichfeldbus – verbindet die Region

5 Gemeinden – 3 Linien – 1 Idee

DER AICHFELDBUS verbindet seit 30 Jahren die fünf Gemeinden Fohnsdorf, Judenburg, Knittelfeld, Spielberg und Zeltweg und gilt als Vorzeigeprojekt regionaler Mobilität. Was 1996 als gemeinsames Pilotprojekt begann, entwickelte sich zu einem zuverlässigen Verkehrsnetz mit drei

Linien im Halbstundentakt und zahlreichen Umsteigemöglichkeiten. Rund 6.000 Fahrgäste nutzen das Angebot täglich. Betrieben von der Österreichischen Postbus AG, sorgen moderne Busse, hohe Pünktlichkeit und gut ausgebaute Haltestellen für Komfort und Verlässlichkeit. Ergänzt wird

das System durch eine zentrale Infostelle in Knittelfeld. Auf weitere 30 Jahre Erfolg!



1 Unternehmen
12 Busse
65 Lenker:innen
220 Verbindungen
65 Haltestellen
Das verbindet die Region Aichfeld.

**IHRE REGIOBUS-LINIE 873:
JUDENBURG – SCHMELZ**

VON 1. MAI BIS 1. NOVEMBER JEDEN SAMSTAG, SONN- UND FEIERTAG MIT DEM REGIOBUS AUF DIE SCHMELZ!

B RegioBus Steiermark **VERBUND LINIE**




IHRE REGIOBUS-LINIE 873:

Verkehrt von 1. Mai bis 1. November an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen zwischen Judenburg und der Schmelz sowie retour und kann als optimale Freizeitlinie für Wanderungen in den Seetaler Alpen und auf den Zirbitzkogel genutzt werden.

- ✓ **SAMSTAG:**
3 Verbindungen von Judenburg auf die Schmelz und retour
- ✓ **SONN- UND FEIERTAG:**
3 Verbindungen von Judenburg auf die Schmelz und retour



TIPPS:

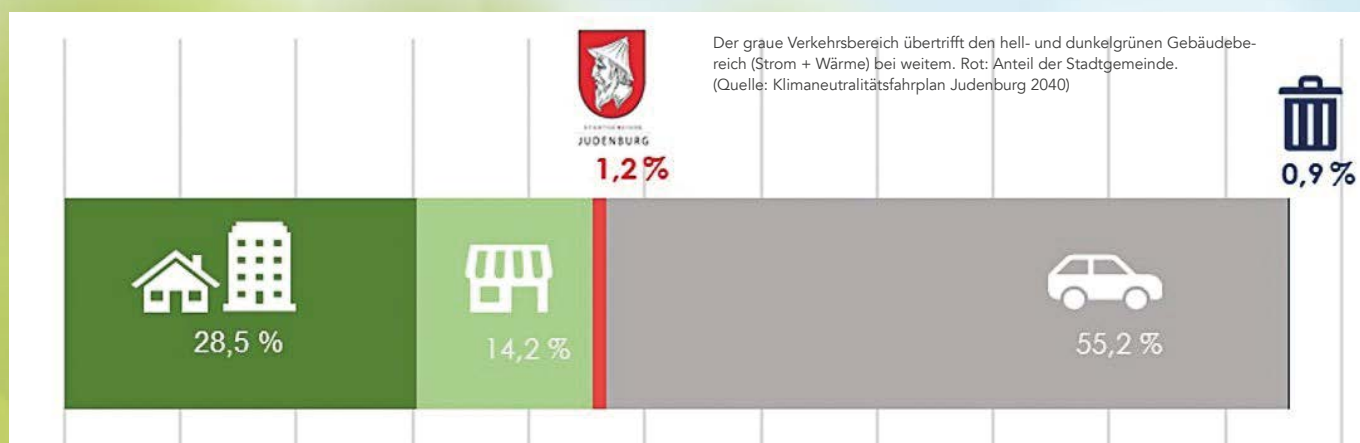
- ✓ Die öffentliche Anreise nach Judenburg ist ganz bequem z.B. mit der S-Bahn S8 oder mit den Interregio-Zügen möglich. 
- ✓ Nutzen Sie am Wochenende das **Freizeit-Ticket** – gültig in der gesamten Steiermark für einen ganzen Tag (auch in den Interregio-Zügen)!
- ✓ Immer **TOP-INFORMIERT** sein:
Die **BusBahnBim-App**; einfach downloaden 
- ✓ In der **BusBahnBim-Erlebnislwelt** das Öffi-Netz von oben betrachten – die schönsten Regionen der Steiermark virtuell erleben; so auch die Schmelz und den Zirbitzkogel 

WEITERE INFORMATIONEN:

ServiceCenter der Verbund Linie
Jakoministraße 1
8010 Graz
Tel.: 050 678 910
(Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr)
www.verbundlinie.at

Straßen für Menschen Gerechte, gesunde und sichere

Stellen Sie sich eine Straße vor, die nicht nur eine graue Schneise für Blechlawinen ist, sondern ein sicherer Verbindungsweg für alle – egal, ob zu Fuß, mit dem Rad, Bus oder Auto.



MODERNE STRASSEN FÜR ALLE

Lange Zeit folgte die Verkehrsplanung dem Dogma der „autogerechten Stadt“, das fast alles dem fließenden Autoverkehr unterordnete – oft zulasten des Fuß- und Radverkehrs. Doch der Zeitgeist hat sich gewandelt, und moderne Straßenräume sollen nicht mehr nur Fahrzeuge durchleiten. Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt gestalten heute Straßen neu: weg von der einseitigen Ausrichtung auf schnellen Autoverkehr hin zu Lebensräumen, in denen alle Menschen sicher unterwegs sein können und sich gerne aufhalten.

GESUNDHEIT

Der Verkehrssektor zählt zu den größten Verursachern von CO₂-Emissionen, auch in Judenburg: Mehr als die Hälfte der Emissionen der Stadt (ohne Industrieanteil) stammt aus dem fossilen Verkehr. Jede Fahrt, die nicht mit dem Auto zurückgelegt wird, ist daher ein direkter Beitrag zum Klima-

schutz. Aktive Mobilität ist vor allem eine Investition in die eigene Gesundheit: Schon 30 Minuten tägliches Gehen oder Radfahren senken das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes sowie Depressionen und stärken das Immunsystem. Davon profitieren auch all jene, die an Straßen wohnen oder sich dort aufhalten, denn weniger Autos und geringere Geschwindigkeiten bedeuten weniger gesundheitsschädlichen Lärm und Schadstoffe.

GERECHTIGKEIT

Mobilität ist genauso eine Frage der Gerechtigkeit. Ist alles dem Autoverkehr unterzuordnen, oder sollen die Flächen fair zwischen den verschiedenen Verkehrsarten verteilt sein? Es geht nicht um ein Verbot von Autos, sondern um eine gerechtere und sicherere Ausgestaltung des öffentlichen Raums. Zudem wird in Zeiten steigender Spritpreise die Abhängigkeit vom eigenen Auto für viele zunehmend zur finanziellen Belastung. Mit einem

gut ausgebauten Öffentlichen Verkehr und sicheren Fuß- und Radwegen können alle mobil sein, unabhängig von Geldbeutel und Alter. Eltern müssen weniger Angst um ihre Kinder auf dem Schulweg haben, und ältere Menschen können länger selbstständig unterwegs sein.

SOLIDARITÄT

Mobilität ist kein Wettkampf – sie braucht ein solidarisches Miteinander im öffentlichen Raum. Dazu gehören gegenseitige Rücksichtnahme und die Bereitschaft, kurze Wartezeiten zu akzeptieren, um anderen das sichere Queren, Abbiegen oder Einsteigen zu ermöglichen. Was dem einen eine Minute Lebenszeit kostet, kann die Lebenszeit eines anderen verlängern.

BELEBUNG

Die Befürchtung, dass eine Stadt ohne Autoverkehr „stirbt“, hat sich als Trugschluss erwiesen. Eine moderne Stadt erkennt man nicht daran, wie schnell man mit dem Auto durch sie durch und zum

re Mobilität für alle

INSPEKTOR FRANZ

Die Spritpreise steigen ...

... und der Ärger darüber gleich mit. Trotzdem zeigt sich: Die Schmerzgrenze ist offenbar noch nicht erreicht. Denn obwohl an der Zapfsäule regelmäßig geschluckt wird, sind die Straßen weiterhin voll. Offenbar kostet der Weg zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Fitnessstudio noch immer weniger Überwindung als der Umstieg auf Bus, Fahrrad oder Fahrgemeinschaften.

Aus ökologischer Sicht hat das Ganze aber auch eine gewisse Ironie. Jahrelang wurde vor Klimawandel, CO₂-Ausstoß und Ölabhängigkeit gewarnt – überzeugen konnte das viele nicht. Vielleicht schafft es jetzt die Zapfsäule eher als jede Klimakonferenz.

Natürlich sind hohe Spritpreise für viele Menschen eine echte Belastung. Gleichzeitig zeigen sie aber auch, dass nachhaltige Mobilität langfristig nicht nur besser für die Umwelt, sondern vielleicht irgendwann auch besser fürs Geldbörserl ist.

Noch ein Tipp:

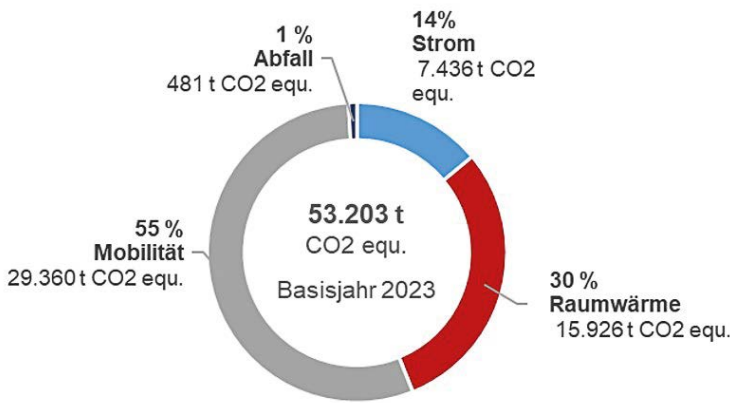
- **Tempo 100 statt 130:** Eine Reduzierung auf 100 km/h auf Autobahnen senkt den Verbrauch um durchschnittlich 19 % bis zu 29 %.
- **Tempo 120 statt 130:** Auch eine geringere Absenkung auf 120 km/h reduziert den Verbrauch um ca. 8,2 %.

Aber das ist für uns Amateur-Rennfahrer nicht so einfach!

Euer Inspektor Franz



INSPEKTOR
FRANZ



Die gesamten Treibhausgasemissionen der Stadt Judenburg betragen im Vergleichsjahr 2023 ziemlich genau 53.203 Tonnen. In dieser Grafik sind die Judenburger Industriebetriebe nicht mit eingerechnet.

nächsten Einkaufszentrum fahren kann, sondern daran, wie sicher, angenehm und selbstständig sich Menschen darin bewegen können. Während eine reine Durchzugsstraße die Menschen aus der Stadt hinausführt, lädt ein moderner Lebensraum mit breiten Gehwegen, Grünzonen und verkehrsberuhigten Bereichen zum Bleiben ein. Nicht Autos kaufen ein, sondern Menschen.

DIE MOBILITÄTSWENDE MITGESTALTEN

Die Zeichen der Zeit stehen auf Veränderung. Sozialer Wandel und Klimawandel verlangen nach einer Mobilitätswende. Statt an Konzepten der Vergangenheit festzuhalten, gestalten wir diesen Wandel mit einer vorausschauenden Stadtentwicklung aktiv mit. Für ein zukunftssicheres Judenburg, das auch für kommende Generationen lebenswert bleibt.

ZUKUNFTSPROJEKT BURG-GASSE

Die geplante Neugestaltung der Burggasse folgt diesem Ge-

denken: Getrennte Geh- und Radwege vermeiden Konflikte zwischen Verkehrsteilnehmenden, während übersichtlichere Querungen das Unfallrisiko senken. Taktile Leitsysteme unterstützen sehbeeinträchtigte Menschen. Das Halten von Bussen auf der Fahrbahn macht den öffentlichen Verkehr flüssiger und wirkt überhöhten Geschwindigkeiten entgegen. Das erhöht die Verkehrssicherheit für alle – auch für die Autofahrer:innen.

Diese zukunftsweisende Maßnahme wird vom Land Steiermark und von der Initiative **klimaaktiv mobil** des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur gefördert.



STADTGEMEINDE JUDENBURG

Helfried Kreiter
Tel.: 03572-83141-278
h.kreiter@judenburg.at
Für alle Fragen über
Umweltschutz, Energie,
Abfall etc. stehe ich Ihnen
gerne zur Verfügung.

@infach surfen und eintauchen

@inet
www.ainet.at

... mit der starken Kombi:
Internet und Kabel-TV

-50%
bis
Jahresende



ALLROUNDER

FIBER KOMBI

150

Download
150 Mbit/Sek.

Upload
5 bis 50 Mbit/Sek.*

€ 20,95**
statt € 41,90

BESTSELLER

FIBER KOMBI

250

Download
250 Mbit/Sek.

Upload
10 bis 50 Mbit/Sek.*

€ 23,95**
statt € 47,90

POWERUSER

FIBER KOMBI

500

Download
500 Mbit/Sek.

Upload
20 bis 100 Mbit/Sek.*

€ 29,95**
statt € 59,90

GAMER

FIBER KOMBI

1000

Download
1000 Mbit/Sek.

Upload
20 bis 100 Mbit/Sek.*

€ 37,35**
statt € 74,70



GRATIS
WLAN BOX



KEINE
HERSTELL-
KOSTEN



SERVICE
VOR ORT



KEINE
SERVICE-
PAUSCHALE



HIGH-SPEED
INTERNET

* Die Uploadgeschwindigkeit des Pakets variiert je nach Ausbaugebiet und technischer Ausbaustufe.

** Bis Jahresende 2026 zahlen Sie bei allen obenstehenden Paketen nur 50% des Paketpreises. Danach zahlen Sie den ausgewählten monatlichen Tarif inkl. MwSt. Gültig nur bei Neuanschaltung bis inkl. 31.07.2026 für Haushalte in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluss über Kabel-TV bestand war. Gültig nur für Internet-Pakete in den Netzen der Stadtwerke Judenburg AG bzw. deren Partnernetzen. OAN-Netze sind von der Aktion ausgeschlossen. Die genauen Aktionsbedingungen entnehmen Sie bitte von unserer Homepage.

AiNet Telekommunikations-Netzwerk Betriebs GmbH, Burggasse 15, 8750 Judenburg, Tel.: 03572-83146-180, info@ainet.st, www.ainet.at



Vom Vorlesetag ins Bürgermeister:innenbüro

Mittelschüler:innen konnten die Gemeinde hautnah erleben.

IM RAHMEN DES Österreichischen Vorlesetages im März besuchte Bgm.in Mag.^a Elke Florian die Mittelschule im PSC Judenburg-Lindfeld und gestaltete eine Vorlesestunde mit den Schüler:innen. Dabei wurden sowohl englische

Texte als auch Passagen aus der „Unendlichen Geschichte“ vorgelesen, denen die Jugendlichen aufmerksam folgten. Bei einem Folgebesuch im Rathaus erhielten die Schüler:innen spannende Einblicke in die vielfältigen Aufgaben einer

Gemeinde. Dabei konnten sie hautnah erleben, wie Kommunalpolitik und Verwaltung im Alltag funktionieren. Ein herzliches Dankeschön gilt den Schüler:innen für ihr Interesse und ihre engagierte Teilnahme an beiden Terminen.

Zwei interessante Termine für die Mittelschüler:innen vom PSC.

Vea Kaiser in der Stadtbibliothek

Die Autorin hat ihr Versprechen eingelöst und holte den Besuch in Judenburg jetzt nach.

DIE ERFOLGREICHE und mehrfach ausgezeichnete Autorin Vea Kaiser erzählte in ihrem rasanten neuen Roman „FABULA RASA oder die Königin des Grand Hotels“ mit sprachlicher Brillanz, Witz und Gefühl vom Streben nach Glück einer jungen Mutter, die über alle Hürden hinweg in einem Wiener Tra-

ditionshotel Karriere machte und ihre Geschichte selbst in die Hand nahm. Im Anschluss an die Lesung und den Austausch mit der Autorin fand eine Signierstunde statt. Das Team der Stadtbibliothek sowie Morawa Judenburg dankt den Besucher:innen für das zahlreiche Erscheinen.



Die mehrfach ausgezeichnete Autorin las aus ihrem neuen Roman.

Großer Andrang bei der Lesung in der Stadtbibliothek.



Gastkommentar von Michael Georg Schiestl, Stadtmuseum Judenburg

Die „Goedel-Villa“

Zur Geschichte des Hauses Herrengasse 26

Das in dieser Folge behandelte, manchen Judenburger:innen noch unter dem Namen „Goedel-Villa“ bekannte Haus hat eine vergleichsweise kurze Besitzgeschichte, die annähernd zweieinhalb Jahrhunderte zurückverfolgt werden kann. Zu der knapp vor der historischen Altstadt gelegenen Liegenschaft gehörten einst ein 1992 abgebrochenes Wirtschaftsgebäude, an dessen Stelle das Cafe-Restaurant Kastanienlaube (Kapellenweg 6) errichtet wurde, und eine ausgedehnte Gartenanlage (heute Europapark). Eine nur mehr in Resten erhaltene Gartenmauer, die die beiden Häuser und den Park einst umschlossen hat, erinnert heute noch an diese Beszeinheit. Die erste urkundliche Erwähnung des Grundstückes, auf dem, soweit uns die schriftliche Überlieferung Auskunft gewährt, erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts ein Haus errichtet wurde, stammt aus dem Jahr 1351. In dieser Urkunde, in der die Grenzen des Stadtgerichtes, d. h. das Hoheitsgebiet städtischer Rechtsprechung, genau beschrieben werden, wird u. a. auch der an der Straße nach Friesach gelegene Garten des Dietmar Lobminger genannt. Andere Schriftdokumente erwähnen an diesem Ort an der Westgrenze des städtischen Burgfriedes auch ein Wegkreuz. An der Stelle dieses Kreuzes an der Ecke Herrengasse-Kapellenweg wurde Jahrhunderte später die Mariahilf-Kapelle errichtet. Dietmar Lobmingers Garten wird in späterer Zeit in den Urkunden durchwegs als „Garten vor dem Mönchstor“ bzw. nach dessen Besitzer Bernhard Mayr auch als „Mayrischer Garten“ bezeichnet. Der Ratsbürger, Stadtschulmeister und Organist Bernhard Mayr hatte den Garten „vor dem Münichthor“, der weit über das Gelände des heutigen Europaparks hinausreichte,

um 1640 vom Stadtschreiber Matthias von Pichl erworben. Mitte des 18. Jahrhunderts ließ der damalige Besitzer, der städtische Kanzleischreiber Johann Nepomuk Schreiber, auf dem Grundstück ein Stadlgebäude errichten, das vor 1770 vom nachfolgenden Besitzer, dem Ratsbürger und Gastwirt Johann Koch, der auch das Amt des Stadtrichters und des Bürgermeisters innehatte, in ein ansehnliches Gartenhaus umgebaut wurde. Koch starb im Jahr 1775. Seine Witwe Elisabeth verkaufte die Liegenschaft 1796 um 2000 Gulden an Elisabeth Hirzenberger, von der sie über einige Zwischenbesitzer in das Eigentum des Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Franz Gum gelangte. Dr. Gum, Besitzer des Hauses Hauptplatz 2, übertrug das vor dem „Kärnthnerthor“ gelegene, gemeinhin „Hirzenberger-Stöckl“ genannte Haus Nr. 67 seinem Schwiegersohn Leopold Graf von Auersperg, der das Stöckl in einen repräsentativen Landsitz umbauen ließ. Ein um 1830 wohl im Auftrag des Grafen Auersperg angefertigtes Aquarell (1. Bild, oben) zeigt ein beachtliches zweigeschoßiges Herrenhaus im Biedermeierstil. Westlich angrenzend ist die an die Gartenmauer angebaute, von zwei Bäumen flankierte Mariahilf-Kapelle zu sehen. Ab 1852 befand sich das in der damals noch kaum verbauten „Kärntnervorstadt“ gelegene Haus wieder im bürgerlichen Besitz. Nach mehreren Besitzerwechseln erwarb im Jahr 1896 der Judenburger Primar Dr. Richard Gschladt d. Ä. die Liegenschaft, in der zu dieser Zeit eine Gastwirtschaft untergebracht war. Gschladt, der sich große Verdienste um den Neubau des Judenburger Krankenhauses in der Oberweggasse erworben hatte, beauftragte noch im selben Jahr Ing. Franz Teltscher mit dem Umbau sowohl des Hauses als auch

des dazugehörenden Wirtschaftstraktes (heute Kastanienlaube). 1934 gelangten Haus und Garten in den Besitz des Rechtsanwaltes Dr. Harold Goedel. Goedel, der Sohn des vormaligen Bürgermeisters Konrad Goedel, war ein Pionier des Fußball- und Skisports in Judenburg. Nach der Befreiung Judenburgs durch britische und sowjetische Truppen im Mai 1945 wurde das Haus von den Briten beschlagnahmt und darin bis 1952 das Hauptquartier der Field Security Section (FSS) der britischen Armee untergebracht. Zu den Aufgaben der FSS zählten u. a. die Ermittlung gegen NS-Funktionäre, die Registrierung ehemaliger Nationalsozialisten sowie die Überwachung und Kontrolle der politischen und kulturellen Tätigkeit der Bevölkerung. 1982, zwei Jahre nach dem Tod Goedels, wurden Haus und die weitläufige Parkanlage einschließlich der Mariahilf-Kapelle von der Stadtgemeinde erworben und umfassend saniert. Damals erhielt der Bau auch den aus Glas gefertigten Eingangsvorbau. Bereits 1984 beschloss der Judenburger Gemeinderat den Verkauf der Goedel-Villa an die Republik Österreich, die 1989 im Haus das Vermessungsamt (zuvor im Amtsgebäude in der Herrengasse 30) unterbrachte. Ausgenommen von dem Verkauf war das umliegende, etwa 7.000 Quadratmeter große Parkareal, das unter Mithilfe der Sparkasse Judenburg seit 1986 öffentlich zugänglich ist.

i STADTMUSEUM JUDENBURG

Kaserngasse 27, 8750 Judenburg
Tel.: 03572-85053
E-Mail: stadtmuseumjudenburg@gmail.com
Öffnungszeiten ganzjährig:
Mi-Fr: 10-15 Uhr, Sa: 10-17 Uhr,
Sonn- und feiertags geschlossen

**Bürgermeisterin
Mag.^a Elke Florian
und die Mitglieder des
Stadt- und Gemeinderates
gratulieren sehr herzlich!**

Eheschließungen:

Eva-Maria Hosner
& Georg Ofner
.....

Marcel Schweighofer
& Stefan Rieger
.....

Sylvia Ivanics
& Patrick Raith
.....

Silvishahe Hondozi
& Reshani Egzon

**Neue Judenburger
Erdenbürger:innen:**

Zur Geburt des Sohnes:

Manuel Sonnleitner
Elias Ibrahim
Felix Kern
Noah Samarrai
Emilio Leano Jocham
Leo Marco Schweiger
Theo Greiner
Levin Somer
Teodor Begović
.....

Zur Geburt der Tochter:

Layla Mušić
Lisa Croy
Florentina Valent
Klara Leitner
Elina Morina
Emily Bauer
Elisabeth Kaiser

Geburtstage & Hochzeits-Jubiläen:

85. Geburtstag:

Gerd Frisch
Maria Güttersberger
Johann Königshofer
Gerhild Rotter
Kurt Sabitzer
Heinz Rudolf Stückler

Zur goldenen Hochzeit:

Margarete & Leo Fraidl
.....

Zur eisernen Hochzeit:

Maria & Franz Güttersberger

Anmerkung: Hier werden ausschließlich Personen genannt, die das Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben haben.



80er (Bild 1-11):
 Monika Fukari, Ingrid Holzer,
 Willibald Karl Huemer,
 Irnhilde Lindner, Annemarie
 Nestelbacher, Alfred Anton
 Praschniker, Ernst Reitbichler,
 Walter Rysavy, Erika Schaffer,
 Ilse Unger, Ottilia Unter-
 weg.



85er (Bild 12-14):
 Erna Enko,
 Zázilia Evelin Pichler,
 Ing. Wolf-Dieter Stempfle



90er (Bild 15-18) :
 Josef Bodor,
 Dr.ⁱⁿ Sieglinde Prine,
 Urban Seifert, Johann Strasser



Bürgermeisterin Mag.^a Elke Florian und die Gemeinderät:innen gratulierten den Jubilar:innen herzlich.

Geburtstagsjubiläen und langjährige Hochzeitsjubiläen wurden gefeiert

Mit festlicher Stimmung und herzlichen Worten würdigte die Stadtgemeinde Judenburg langjährige Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen.

MIT SPÜRBARER Vorfreude und einem Lächeln im Gesicht trafen die Ehrengäste in der liebevoll dekorierten Kastanienlaube im Europapark ein. Der Einladung zur Feier folgten zahlreiche ältere, aber durchwegs rüstige

Bürger:innen unserer Stadt. Die musikalische Umrahmung gab die Judenburger Muikschülerin Leni Poier zu Besten. Außerdem wurde den Gästen herzlich gratuliert und kleine Präsente als Zeichen der Wertschätzung für ihre Verbundenheit zur Stadt überreicht. Besonders schön an diesem Nachmittag war die Möglichkeit, alte Freundschaften aufzufrischen und gemeinsame Erinnerungen wieder aufleben zu lassen. Die Gäste genossen anregende Gespräche, tauschten Anekdoten aus früheren Zeiten aus und lachten gemeinsam über Erlebnisse, die noch heute lebendig geblieben sind. Es war eine Feier voller Herzlichkeit.



Die Judenburger Musikschülerin Leni Poier sorgte für die passende Unterhaltung auf der steirischen Harmonika.



100er: Elvira Schein.



Goldene Hochzeit: Josefa & Herbert Galla.



Diamantene Hochzeit: Elfriede & Manfred Müller, Ilse & Friedrich Unger.



Eiserne Hochzeit: Frieda & Paul Kozišek.

Judenburger Maisingen



Gute Mischung: Das Maisingen bietet traditionelle Chormusik aber auch moderne Klänge.

Das Judenburger Maisingen ist aufgrund der Vielfalt der Mitwirkenden und Beiträge alljährlich ein ganz besonderes Erlebnis. Viele Generationen sorgen gemeinsam für ein teils traditionelles, aber auch modernes Musikprogramm.

ERÖFFNET wurde das Maisingen mit Frühlingsliedern vom Chor des KG Jägersteig Stadt & Jägersteig West. Der Chor der VS Judenburg-Stadt (Ltg. Katharina Kreiter) begeisterte mit „A million dreams“ und „Wir leben den Moment“ von Christina Stürmer. Traditionelle Volksmusik und Tanz standen bei der Kindergruppe der „Lustigen Steirer z'Judenburg“ im Mittelpunkt. Leni Poier erntete für ihre Solodarbietung auf der steirischen Harmonika, mit den

Stücken „Vierteljahrhundert Dreiviertel“ von Herbert Pixner und „Stiagnwirt Franzé“, viel Applaus. Anschließend sorgte der Kärntnerchor Judenburg unter der Leitung von Dominic Garber für stimmungsvolle Momente. Auch die Singgemeinschaft St. Magdalena (Ltg. Helma Glatz) überzeugte mit traditionellen Volksliedern wie „Wann's Häusl kloa is“ und „I liab a frisch Dirndl“. Abschließend spannte die Gesangsfabrik Judenburg (Ltg.

Dominic Garber) mit „Irgendwann bleib i dann dort“ und „Fix you“ gekonnt den Bogen zwischen heimischer Musiktradition und internationalem Pop. Ein Gastauftritt aus Zeltweg konnte krankheitsbedingt nicht stattfinden und auch bei der Moderation musste in letzter Sekunde umdisponiert werden. Das kurzfristig eingesprungene Moderationsteam Mag.^a Marlene Krainer und Mag. Harald Noiges führten dennoch souverän durch das Programm.

Ein Dank gilt allen Beteiligten. Wir l(i)eben Vielfalt.





Das Kulturprogramm im Frühling zeigte eine beeindruckende Vielfalt an Kultur, Emotion und Kreativität.

Kultur-Highlights im Frühjahr

In den vergangenen Kulturveranstaltungen zeigte sich das Veranstaltungszentrum Judenburg einmal mehr als Bühne für außergewöhnliche kulturelle Erlebnisse in verschiedensten Facetten.

EIN ENERGIEGELADENER

Auftritt gelang dem **Roth & Roth Fusion Project**, das den Gewölbekeller in einen Klangraum zwischen Jazz, Funk, Rock und Pop verwandelte.

- Emotionale Akzente setzte die Hommage zum 80er von **Ludwig Hirsch**, „**Dunkelgraue Lieder**“, die mit bekannten Werken sowie persönlichen Erinnerungen tief berührte.
- Für beste Unterhaltung sorgte Kabarettist **Mike Supancic** mit „**Best of – Auslese**“, der mit Humor, Musik und pointierten Beobachtungen sein Publikum begeisterte.
- Ein besonderes Highlight war auch das Konzert „**Finest 50's**

Music Show“, der **Old School Basterds** das mit authentischem Rock'n'Roll-Feeling eine musikalische Zeitreise in die 50er-Jahre bot und zugleich der **Schulband des BG/BRG Judenburg** eine tolle Bühne als Vorband bot.

- Tiefgründige Eindrücke hinterließ **Alexander Huber** mit seinem Vortrag „**Zeit zum Atmen**“, der eindrucksvoll Parallelen zwischen Alpinismus, Leben und persönlicher Entwicklung zog.
- Musikalisch außergewöhnlich präsentierten sich auch **Ernst Molden & das Frauenorchester**, die durch Eigenständigkeit und

klangliche Intensität überzeugten.

- Für leuchtende Kinderaugen sorgte schließlich **Raphael Kovarik** mit seiner „**Kasperlkiste**“, der mit selbstgestalteten Puppen und fantasievollen Geschichten die jüngsten Besucher:innen begeisterte.

Judenburg freut sich eine Vielfalt an Künstler:innen präsentieren zu dürfen!





Kreative und vielfältige Beiträge prägten den Abend am BG/BRG Judenburg und begeisterten mit Musik, Kunst und besonderen Projekten.

Music and more 2026

Die Aula des BG/BRG Judenburg wurde am 15. April 2025 erneut zum Schauplatz eines besonderen kulturellen Abends.



Den Kern des Konzerts bildeten Schulchor und Schulband, die ein abwechslungsreiches Programm präsentierten.

MUSIC & MORE zeigte eindrucksvoll, wie lebendig und vielseitig das künstlerische Schaffen an der Schule ist. Besonders facettenreich gestalteten sich die Beiträge der Wahlpflichtfachgruppe „Music & Arts“. Hier verbanden sich Musik, Bewegung, Bild und Sprache zu vielschichtigen Performances. Großen Eindruck hinterließ die Kooperation der 6. Klassen mit der Lebenshilfe Judenburg: Ihre Darbietung, die sich mit Solidarität und Inklusion auseinandersetzte, fand ihren Höhepunkt in einer künstlerischen Interpretation von Michelangelos „Erschaffung Adams“ und wurde vom Publi-



Unterschiedliche Ausdrucksformen traten in Dialog.

kum mit stehenden Ovationen gewürdigt. Mit einem ganz anderen Zugang überzeugten die 7. Klassen, die sich dem Thema Reisen widmeten. Es entstanden Szenen, die das Publikum gleichermaßen zum Schmunzeln und Mitdenken einluden. Ein weiteres Highlight stellte die Fortsetzung des Projekts „MondaySketches“ dar. Hier wurden alltägliche Gegenstände in ungewöhnliche Zusammenhänge gestellt und dadurch neu erfahrbar gemacht. Die im Schulgebäude verteilten Arbeiten luden bereits im Vorfeld des Konzerts dazu ein, Gewohntes aus einer anderen Perspektive zu betrachten. So wurde Music & More einmal mehr zu einem Abend, der weit über ein klassisches Schulkonzert hinausging.

Sensationserfolg für das BG/BRG Judenburg



Die Schülerliga-Elf des BG/BRG Judenburg gehört zu den Top 4 in der Steiermark!

MIT LEIDENSCHAFT UND TEAMGEIST sorgte die Schülerliga-Mannschaft des BG/BRG Judenburg für einen sportlichen Erfolg. Beim Viertelfinalturnier in Graz überzeugte das Team mit Siegen gegen Gnas (2:0) und Bruck (3:0) und schaffte trotz einer Niederlage gegen die Heimmannschaft der SMS Graz den verdienten Einzug ins Halbfinale. Dort trafen sie auf das starke HIB Liebenau und mussten sich leider geschlagen geben. Dennoch: Unter rund 150 teilnehmenden Schulen zählt das BG/BRG Judenburg steiermarkweit zu den vier Besten.

Neues vom PSC-Lindfeld



Am PSC Lindfeld wurde im Frühjahr einiges geboten. Die Schüler:innen zeigten großen Einsatz in unterschiedlichsten Bereichen.

DIE SCHÜLER:INNEN der Polytechnischen Schule Judenburg beteiligten sich am Steirischen Frühjahrsputz und sammelten mit viel Motivation Müll – ein wichtiger Beitrag für eine saubere Umwelt.

AN DER VOLKSSCHULE Lindfeld wurde gemeinsam mit dem Murdorfer Brauchtumsverein der Maibaum aufgestellt, begleitet von Singen, Tanzen und einer festlichen Atmosphäre.

SPORTLICH GING ES bei den Landesmeisterschaften im Flagfootball in Graz zu, wo die erste Schulmannschaft des



Flagfootball Schulmannschaft der MS.



Maibaum an der Volksschule Lindfeld.



Wien-Woche an der Mittelschule.

Murtals (MS Judenburg) mit viel Einsatz und dank guter Vorbereitung durch die AFC Murtal BULLS antrat und große Freude an der neuen Sportart fand.

DIE 4B DER MS Judenburg erlebte eine abwechslungsreiche Wien-Woche mit vielen Highlights – vom Museum der Illusionen über Flughafen und ORF bis zu Prater, Tiergarten Schönbrunn und dem Technischem Museum. Ein stimmungsvoller Abschluss am Donauturm rundete die lehrreiche und erlebnisreiche Woche ab.



Die Violin-Preisträgerinnen der U.v.L.Musikschule.

Erfolge beim Steirischen Musikwettbewerb

BEIM STEIRISCHEN LANDESMUSIKWETTBEWERB „prima la musica“, der vom 4. bis 15. März 2026 im Johann-Joseph-Fux Konservatorium Graz stattfand, zeigten Judenburger Musikschülerinnen ihr großes musikalisches Können und konnten hervorragende Erfolge erzielen.

Aus der Violinklasse von Mag. Gernot Haid überzeugten gleich mehrere junge Talente die Jury mit ihren Darbietungen. Die musikalische Begleitung am Klavier übernahm Mag.^a Sabine Christoph und unterstützte die jungen Musikerinnen einfühlsam bei ihren Auftritten.

Lucie Kahlbacher (7 Jahre) und Kiana Nedaei (8 Jahre) erspielten jeweils einen ausgezeichneten 2. Preis. Auch Alice Kahlbacher (10 Jahre) wurde für ihre Leistung mit einem 3. Preis belohnt. Die großartigen Ergebnisse sind ein schöner Beweis für die engagierte Arbeit an der U.v.L.-Musik- und Kunstschule Judenburg sowie für den Fleiß und die Begeisterung der Schüler:innen.



Bestattung Judenburg-Pölstal

Im Todesfall ist ein erfahrener und qualifizierter Ansprechpartner für die Angehörigen besonders wichtig. Die Bestattung Judenburg ist 24 Stunden telefonisch für Sie erreichbar (auch sonn- und feiertags)

Kompetente Begleitung im Trauerfall: Aufnahme des Todesfalls mit persönlicher Beratung, Abholung vom Sterbeort, Überführungen im In- u. Ausland, Fachkundige Beratung bei Auswahl von Sarg oder Urne, Einkleidung und Einbettung, Hilfestellung bei Auswahl von Bestattungsart und der Grabstelle, Terminvereinbarung mit der Friedhofsverwaltung.

Trauerdrucksorten: Gestaltung nach Kundenwunsch (Parten, Gedenkbilder, Dankkarten, Todesanzeigen, Fotos, etc.). Druck direkt im Haus möglich, auch am Wochenende.

Trauerfeier: Vermittlung von Geistlichen, Nachruf bei der Trauerfeier, Vermittlung von Trauermusik, Dekorati-

on der Aufbahrungshalle, Aufbahrung, Abhaltung der Trauerfeier und des Trauerzuges zur Grabstelle, Verrechnung & Inkasso von Gebühren (Friedhof, Kirche, etc.)

Nach der Beerdigung: Besorgung der Sterbeurkunden, die nach dem Tod zur Vorlage bei Krankenkassen, Versicherungen, für Pensionsantrag und dergleichen erforderlich sind. Trauerbegleitung und Gesprächsrunden möglich.

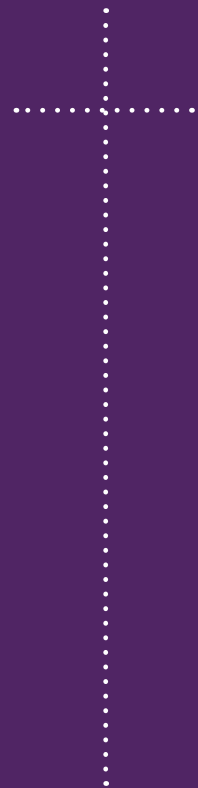
**BESTATTUNG Judenburg der
Stadtwerke Judenburg AG, Friedhofgasse 14
Hotline: 03572-82618 oder 83146
bestattung@stadtwerke.co.at
www.stadtwerke.co.at**



Wir trauern um:

Erika Stiegler (74 Jahre)
Theresia Sikora (94 Jahre)
Helmut Peter Marion Wachter (67 Jahre)
Maria Stübler (91 Jahre)
Anita Redl (65 Jahre)
Maria Reif (96 Jahre)
Franz Anton Steinberger (88 Jahre)
Wolfgang Alfred Kohlweg (72 Jahre)
Hildegard Rosa Hofstadler (89 Jahre)
Cornelia Isabella Fruhmann (63 Jahre)
Anna Pösendorfer (95 Jahre)
Herbert Hans Fritz (84 Jahre)
Anton Alexander Pichler (77 Jahre)
Hildegard Maria Bogensperger (93 Jahre)
Franz Josef Flecher (52 Jahre)
Sophie Morawetz (92 Jahre)
Franz Niedermaier (83 Jahre)
Maria Busse (86 Jahre)
Willibald Widowitz (90 Jahre)
Traudlinde Berta Kačić (87 Jahre)

Hermine Pichler (89 Jahre)
Herbert Johann Gutzelnig (88 Jahre)
Mathilde Josefa Krenn (94 Jahre)
Peter Schmedler (85 Jahre)
Renate Edeltraud Berr (85 Jahre)
Waltraude Weinberger (90 Jahre)
Maria Vollmann (91 Jahre)
Sonja Vielgrader (75 Jahre)
Alois Buchsbaum (84 Jahre)
Erika Günthör (82 Jahre)
Konrad Wascher (90 Jahre)
Heinrich Remek (68 Jahre)
Alfred Egger (94 Jahre)
Franz Beichtbuchner (84 Jahre)
Gertrud Maria Rohrbacher (94 Jahre)
Helmuth Gerhard Weithaler (69 Jahre)
Said Karamustafić (53 Jahre)
Gertrude Maria Stocker (71 Jahre)
Sigrun Frewein (86 Jahre)
Charlotte Dolleschall (86 Jahre)



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden hier sämtliche Sterbefälle veröffentlicht, die vom Standesamtsverband Judenburg beurkundet wurden. Judenburger:innen, die nicht in Judenburg beurkundet wurden, können hier nicht angeführt werden.

ET KÖNIG RALLYE

@judenburg rallye_official

powered by **Peter Hopf**
Erdbau - Mietpark

NEU 2026:
Gratis-Parken im FAZ
+ Shuttle zum Stadtkurs Judenburg
Siegerehrung in der Knappfeld-Arena
im FAZ

12.-13. JUNI 2026



Die zur Rallye-Staatsmeisterschaft zählende ET König Rallye ist am Samstag, 13. Juni 2026, zu Gast in Judenburg. Im Zuge der Veranstaltung kommt es zwischen 12:15 und 20:00 Uhr zu Verkehrseinschränkungen im Stadtgebiet. Damit Sie die Rallyestrecke auch während dieser Zeit sicher zu Fuß überqueren können, haben wir drei Übergänge eingerichtet:

- Übergang 1** > zwischen Hauptplatz und Kaserngasse (GH Gruber-Hubmann)
- Übergang 2** > zwischen Hauptplatz und Burggasse (Stadtturm)
- Übergang 3** > zwischen Busbahnhof und Schulgasse (Busbahnhof)

Die Fußgänger-Übergänge werden zu folgenden Zeiten geöffnet*:
13:15 bis 13:25 Uhr
15:35 bis 15:40 Uhr,
17:10 bis 17:20 Uhr

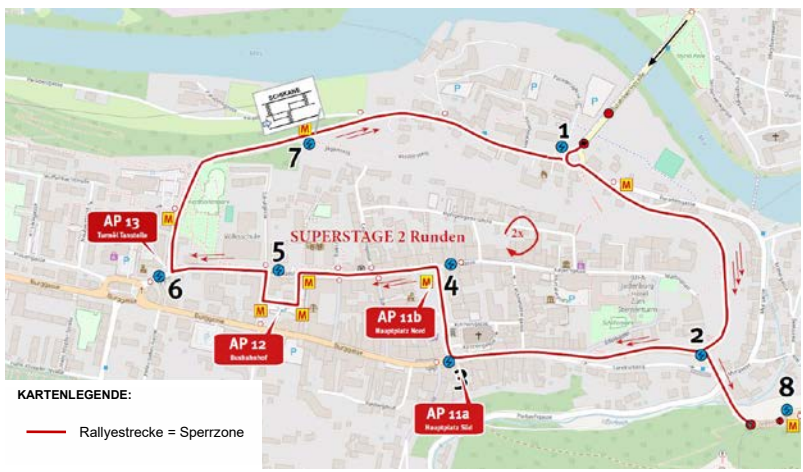
Für Abschnitte der Straßen Paradeisgasse, Hauptplatz, Herrengasse und Wickenburgstraße ist folgende Sperrzeit vorgesehen:
Samstag, 13. Juni 2026
von 12:15 bis 20:00 Uhr

Anrainer-Zutrittsbänder können ab 22. Mai 2026 zu den Öffnungszeiten im Bürgerservice abgeholt werden.

Veranstalter:
 Stengg-Motorsport-Fan-Club,
 Bahnhofstraße 5, AT-8234 Rohrbach,
 ZVR-Nr.: 670 796 723



KARTENLEGENDE: — Rallyestrecke — Fußgänger-Übergänge



KARTENLEGENDE:
 — Rallyestrecke = Sperrzone





KINDER-FERIENPROGRAMM

Vielseitige Betreuungsangebote während der Sommerferien für Kinder und Jugendliche der Region Murau Murtal!

Durch die Zusammenarbeit mit der Regionalmanagement Murau Murtal GmbH gibt es heuer im Zuge des Starken Ferienprogrammes 2026, wieder eine Kooperation mit den Gemeinden Fohnsdorf und Zeltweg. Das Programm wird es wie gewohnt in ausgedruckter Form als Broschüre geben. Die Termine werden aber auch online veröffentlicht.

Alle Veranstaltungen sind außerdem auf den Websites www.kindersommer.info und www.plattformferienbetreuung.at zu finden.

Auf diesen Plattformen wird den Eltern und Kindern ein möglichst umfassender Überblick über regionale Betreuungsangebote geboten, die auch unabhängig des Wohnsitzes besucht werden können.

Freizeitangebot der Stadtgemeinde Judenburg in Kooperation mit der Schwimm- und Freizeitschule Delfin

Sport und Bewegung im Indoorbereich und im Freien: Turnen, Schwimmen, Tanzen und Klettern. Spiel und Spaß zur Förderung von Sozialkompetenzen wie Teamgeist, Fairness und kreatives Gestalten. Die Kinder werden von fachlich ausgebildetem Personal liebevoll betreut. Vielseitige Angebote in diversen Judenburger Freizeit- und Sportstätten, aber auch das bewusste Erleben der Natur stehen am Programm. Ob Klettern, Erlebnisbad, Sporthalle oder einfach nur »Natur zum Anfühlen«. Jede Menge Spaß und Spannung sind garantiert!

IN DEN SOMMERFERIEN

FÜR KINDER VON 6 BIS 14 JAHREN.

Montag - Freitag, 07.00 - 15.00 Uhr, hauptsächlich in den Räumlichkeiten der Volksschule Stadt sowie im Erlebnisbad Judenburg

PREIS AUF ANFRAGE

WÄHREND DES SCHULJAHRES

FÜR KINDER AB 3 JAHREN IN JUDENBURG

Montag - Freitag: 16.00 - 20.00 Uhr, in den Räumlichkeiten der Volksschule Stadt. Die Anmeldung ist nur wochenweise möglich.

PREIS AUF ANFRAGE

ANMELDUNG:

Matthias Pirkwieser: Tel. 0664/240 8512 bzw. 0664/780 1440 |

E-Mail: info@schwimmschuledelfin.at | Web: www.schwimmschule-delfin.at

Oder direkt in den Schulen und Kindergärten.



ALLE JUDENBURG-TERMINE AUF EINEN BLICK!

Alle Infos zu den Veranstaltungen und wie ihr euch anmelden könnt, findet ihr über den QR-Code unten links oder über die Website: starkes-murau-murtal.at/projekte/starkes-ferienprogramm

Sommerbetreuung, Freizeitangebot der Schwimm- und Freizeitschule DELFIN!

In den Sommerferien (MO-FR), 07-15 Uhr
Kontakt: Matthias Pirkwieser
Tel.: 0664/24 08 512 oder 0664/78 01 440
Mail: info@schwimmschuledelfin.at
www.schwimmschuledelfin.at

Kinderfreunde Judenburg

Diverse Aktivitäten in den Sommerferien

Zum Beispiel: Familien- und Generationen Grillfest, Gruppenstunden, Familienausflug
Kontakt: Andrea Pichlmair
Tel: 0664 75 04 1841
Mail: judenburg@kinderfreunde.at
www.kinderfreunde-steiermark.at

Kasimir feiert 20 Jahre - Riesenbadfest

SA, 11.07.2026 ab 10 Uhr
(Ersatztermin SO, 12.07.2026)
Erlebnisbad Judenburg, Fichtenhainstraße 3, 8750 Judenburg

Hören - Sehen - Spielen

DI, 14.07.2026, 09-11.30 Uhr
(Ersatztermin MI, 15.07.2026)
Probelokal AMV-Stadtkapelle Judenburg, Kaserngasse 22, 8750 Judenburg

Digitale Entdecker -

Werde zum Profi in der digitalen Welt

DO, 16.07.2026, 09-12 Uhr
Stadtbibliothek Judenburg, Herrengasse 12, 8750 Judenburg

Schnuppertauchen im Schwimmbad Judenburg

FR, 17.07.2026 & SA, 18.07.2026, jeweils 12-15 Uhr, ab 14 Jahre,
Erlebnisbad Judenburg, Fichtenhainstraße 3, 8750 Judenburg

Museum Murtal: Archäologie der Region

FR, 17.07.2026, FR, 31.07.2026,
FR, 14.08.2026, FR, 28.08.2026,
jeweils 14-15 Uhr
Herrengasse 12, 8750 Judenburg

Baue deinen eigenen Stern Drachen

FR, 17.07.2026, FR, 07.08.2026,
jeweils 15-16 Uhr
KuhLaden, Bahnhofstraße 36, 8740 Zeltweg

Kuriose Sommer-Museumsafari

FR, 18.07.2026, FR, 25.07.2026,
jeweils 11-12.30 Uhr
Stadtmuseum Judenburg, Kaserngasse 27, 8750 Judenburg

Alpakatage - Sommercamp

MO, 20. bis FR, 24.07.2026, tägl. 08-13 Uhr
Wieserhof, Feistritzgraben 34, 8755 St. Peter ob Judenburg

Planetarium / Sternenturm Judenburg

MI, 22.07.2026, MI, 19.08.2026,
jeweils 15-16 Uhr
Sternenturm Judenburg, Kirchplatz 1, 8750 Judenburg

Führung durchs Erlebnisbad Judenburg

DO, 23.07.2026, MO, 03.08.2026
DO, 13.08.2026, jeweils 11-12 Uhr
Erlebnisbad Judenburg, Fichtenhainstraße 3, 8750 Judenburg

3D-Druck Stift: Deine erste Kreation

FR, 24.07.2026, FR, 21.08.2026,
jeweils 15-17 Uhr
Kuh-Laden, Bahnhofstraße 36, 8740 Zeltweg

Comic-Workshop: Bild Welten

MO, 27.07.2026, DI, 28.07.2026
jeweils 09-12-30 Uhr
Stadtbibliothek Judenburg, Herrengasse 12, 8750 Judenburg

Edelsteine Krampfl - Bastelnachmittag

MI, 29.07.2026, MI 05.08.2026, MI,
12.08.2026, jeweils 14-16 Uhr
Edelsteine Krampfl, Bahnhofstraße 7, 8741 Weißkirchen

Baue dein eigenes Tier aus Magnet-Puzzleteilen

FR, 31.07.2026, FR, 04.09.2026, jeweils 15-16 Uhr
Kuh-Laden, Bahnhofstraße 36, 8740 Zeltweg

Faszination Modellfliegen „Schnupperkurs“

SA, 01.08.2026, 9-14 Uhr
Modellflugplatz Eppenstein, Mühldorf, hinter Zelthallen Schaffer-Holz

Active Coding Week 1

MO, 03.08.- FR, 07.08.2026, tägl. 08-16 Uhr
Wirtschaftskammer Regionalstelle Murau-Murtal, Burggasse 63, 8750 Judenburg

Einblicke in die Feuerwehr

DO, 06.08.2026, 10-12 Uhr,
Rüsthaus der Feuerwehr Judenburg, Paradeisgasse 19, 8750 Judenburg

Auf den Spuren von Robin Hood - HBSV Sagitta et Arcum

SA, 08.08.2026, 14-17 Uhr
Bogensporthalle Murtal, Murdorferstraße 39, 8750 Judenburg

Active Coding Week 2

MO, 10.08.-14.08.2026, tägl. 08-16 Uhr
Wirtschaftskammer Regionalstelle Murau-Murtal, Burggasse 63, 8750 Judenburg

Erlebnisturnstunde - ÖTB Turnverein

MO, 31.08.2026, 16-17.30 Uhr,
Friesenhalle, Gartengasse 15, 8750 Judenburg

Sicher & Smart im Netz

MO, 31.08.2026, 09-12 Uhr
Stadtbibliothek Judenburg, Herrengasse 12, 8750 Judenburg

Kreativ Nachmittag „FILZEN“ am Wieserhof

Mo, 02.09.2026, 15-18 Uhr
Wieserhof, Feistritzgraben 34, 8755 St. Peter ob Judenburg

Starkes FERIEN- PROGRAMM 2026

DER REGION MURAU MURTAL

FOHNSDORF
JUDENBURG
ZELTWEG

Weitere Ferienprogramme von anderen Gemeinden findest du hier:





**Benefiz-
Mittelalterfest**

6. und 7. Juni 2026
Sommerspuk Platz 1,
8741 Eppenstein
ab 10.00 Uhr

Vollkontaktturnier
Murtal-Cup

Der Reinerlös des Festes kommt zu Ganze einem sozialen Zweck zugute.

Schaukämpfe | Soft-Sword Training |
Feuershow | Mittelalterliches Handwerk |
Kinderprogramm | Kulinarik |

INDIVIDIOPARTS
STADTGEMEINSCHAFT JUDENBURG
MARKTGEMEINDE WEISSKIRCHEN



INDOOR & OUTDOOR



**Flohmarkt-
Tage**

Schloss Liechtenstein
Judenburg

13. Juni Kinderflohmarkt
14. Juni Großer Flohmarkt
08.00 - 15 Uhr

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Schloss Liechtenstein Betriebs GmbH Weißkirchnerstraße 19, 8750 Judenburg
office@schloss-liechtenstein.at www.schloss-liechtenstein.at

Red Shoes Konzert - Romantisch

Ein romantischer Liederabend mit Stücken von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy uvm.

FR 12.06.2026 | 19.30 Uhr
Wallfahrtskirche Maria Buch

Sonnwendfeier Murdorf

Der Brauchtumsverein Murdorf lädt zur Sonnwendfeier mit Live-Musik.

SA 20.06.2026 | 19.30 Uhr
vor der Pizzeria Da Vinci, Stadion-Straße 11



Projektwoche der U.v.L. Musik & Kunstschule "Open Music"

Musikschulfest

Zum Musikschulfest unter freiem Himmel laden Ensembles und Solisten der U.v.L. Musik- & Kunstschule in den Innenhof der Musikschule.

MO 22.06.2026 | 16.00 Uhr
Innenhof Musikschule

Bühne frei! am Hauptplatz

Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule musizieren in verschiedensten Formationen am Hauptplatz.

DI 23.06.2026 | 17.00 Uhr | Hauptplatz

Workshops, Instrumente ausprobieren

Die ganze Musikschule wird zur Bühne! Instrumente ausprobieren, Workshops und vieles mehr wird geboten.

MI 24.06.2026 | 16.00 Uhr | Musikschule

Schlusskonzert

Das traditionelle Schlusskonzert mit der festlichen Überreichung der Prüfungszeugnisse findet im Festsaal des Veranstaltungszentrum statt.

DO 25.06.2026 | 18.00 Uhr | Festsaal
Veranstaltungszentrum Judenburg



Ausstellung Mensch, Tier, Natur

3 Themen, 3 Künstlerinnen: Reinhilde Bärnthaler, Margarethe Neuböck, Daniela Tockner
Ausstellung: 12.6.-27.6.2026,
Freitags & Samstags 10-12 Uhr, Eintritt frei

Vernissage: DO 11.06.2026 | 18.30 Uhr
Stadtgalerie Judenburg, Burggasse 4



ET König Rallye, Stadtkurs

Die ET König Rallye powered by Hopf Erdbau tourt von 12. bis 13. Juni 2026 wieder durchs Murtal und bietet bei diesen offiziellen Läufen zur Rallye Staatsmeisterschaft Motorsport vom Feinsten. In der Altstadt von Judenburg finden heuer gleich drei Sonderprüfungen statt. Achtung! Straßensperren.

Ceremonial Start Hauptplatz Judenburg:
DO 11.06.2026 | 18.00 Uhr
Stadtkurs Judenburg: SA 13.06.2026
Zeitplan und Infos: www.judenburg-rallye.at

Aquarelle & Kleinplastiken

Josef Trippold (Haubenkoch, Graz) und Wolfgang Kober (Bildhauer, Klagenfurt)
Ausstellung: 03.07.-01.08.2026,
Freitags & Samstags 10-12 Uhr, Eintritt frei

Vernissage: DO 02.07.2026 | 18.30 Uhr
Stadtgalerie Judenburg, Burggasse 4

DIE GASSE DIE BEWEGT - EIN FEST FÜR ALLE SINNE

Schlossergasse Aufgasseln

Beginn 11:00
Samstag 20. Juni 2026

- 11:00 Eröffnungstanz "Die Lustigen Steirer"
- 11:00 - 14:00 Live Musik "Die Kumpels"
- 14:00 - 15:00 Lesung im Garten der Familie Maurer "Günter Eichberger" liest aus seinen Werken
- 15:00 - 17:00 Live Musik "Die Herrenpartie"
- 17:15 Verlosung des Glückshafen
- 17:45 Eröffnungstanz "Abendprogramm" Faschingsgarde der Stadt Judenburg
- 18:00 - 22:00 Bergfex

Durch das Programm führt DJ Mayt'schi

Grillspezialitäten ab 11:00

SchloBi

Cafe & Anchen

Kinderecke im Innenhof

Hüpfburg
Kinderschminken
Kinderspiele uvm

TOUR - 2026

EUROPEAN STREET FOOD FESTIVAL 2026

GENUSS AUS ALLER WELT

20. & 21. JUNI 2026
JUDENBURG • HAUPTPLATZ

Dutzende Foodtrucks & Aussteller & Köche!
Hunderte internationale Gerichte werden für die Gäste direkt vor Ort frisch zubereitet!
European Street Food Festival - Europas größtes mobiles Restaurant!
Jetzt auch zu Gast in Judenburg!

DER EINTRITT IST FREI!!
Samstag von 11 bis 22 Uhr • Sonntag von 11 bis 20 Uhr

WWW.STREETFOOD-FESTIVAL.EU

STADTGEMEINSCHAFT JUDENBURG

BERNHARD MURG ...BIS EINER WEINT! STEFANO BERNARDINI

Ein Abend zum Lachen

Von Farkas bis Niavarani und retour

Die Publikums-
lieblinge aus dem
Kabarett Simpel

Aichfeld Lions Club Murboden

Murboden JUDENBURG

Ein Benefiz-
veranstaltung
des Lions Club
Aichfeld
Murboden

Murauer MURALT Medienhaus

02. JULI 2026 EINLASS: 18:30 UHR
BEGINN: 19:30 UHR

VERANSTALTUNGSZENTRUM JUDENBURG

FreiSchreiben in der Stadtbibliothek Judenburg

Schreibworkshop mit Carmen Streissnig-Fink.

MI 24.06.2026 | 15.00 Uhr
Stadtbibliothek Judenburg



Judenburger Sommervibes

**Kulinarik & Live-Musik -
jeden Freitag im Juli & August**

Sommer und Party gehen gut zusammen. Genau das passiert bei den Sommervibes am Hauptplatz und im angrenzenden Innenhof. Den ganzen Sommer lang! Bei den Ständen am Hauptplatz und den angrenzenden Gastgärten genießt man das kulinarische Angebot, die Musik wechselt Woche für Woche - von Pop, Rock, Country über Jazz ist alles dabei, so feiert die Stadt einmal mehr Vielfalt. Live-Musik gib es ab 18.30 Uhr am Hauptplatz und ab 21 Uhr bei Wissi's Pub. Schönen Sommer in Judenburg!

Programm-Details: siehe www.judenburg.com

Freitags im Juli & August
FR 03.07.2026 – FR 28.08.2026 | 17.00 Uhr
Hauptplatz



Volksmusik am Bauernmarkt

Originale & unverfälschte Musik regionaler Musiker:innen - jeden Samstag im Juli & August von 9 bis 11 Uhr am Judenburger Hauptplatz im Rahmen des Bauernmarktes. Programm siehe www.judenburg.com

Samstags im Juli & August, Hauptplatz
SA 11.07.2026 – SA 29.08.2026 | 09.00 Uhr

SOMMERFEST
80 JAHRE BERGRETTUNG JUDENBURG

SA 04. JULI 2026 - AB 11 UHR
BERGRETTUNGSHÜTTE - OSSACH 44, 8750 JUDENBURG
UNTERER WINTERLEITENPARKPLATZ

80 JAHRE EINSATZ.
80 JAHRE ZUSAMMENHALT.
80 JAHRE FÜR UNSERE REGION.

DAS GROSSE FEST ALS START FÜR
UNSEREN HÜTTENBAU

ZEIT ZU FEIERN!

FESTAKT 11:45 - 12:30 UHR

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST
BESTENS GESORGT

KINDERPROGRAMM

WIR FREUEN UNS AUF EUER
KOMMEN

Stadtmuseum Führungen

Verpackte Geschichte - Depotführung

Die Objekt- und Archivbestände des Stadtmuseums zählen zu den größten regionalgeschichtlichen Sammlungen in der Steiermark. Die Führung ermöglicht einen Blick auf ungesehene Archivalien und Objekte im Museumsdepot des Stadtmuseums.

SA 20.06. | SA 29.08. | 15.00 Uhr, sowie auf Anfrage. | Erwachsene 5 €, ermäßigt: 3 €.

Von Wappen und Gulden – Stadtgeschichte für Kinder

Wer ist auf dem Stadtwappen zu sehen? Wann hat man mit dem Judenburger Gulden gezahlt? Wie alt ist eigentlich der Stadtturm? In unserer Kinderführung lernen wir die Judenburger Stadtgeschichte kennen und malen ein eigenes Wappen.

**SA 04.07. | 15.00 Uhr, sowie auf Anfrage
Kinder ab 6 Jahren, 3 €, Begleitpersonen**

Aichfelder Ferien(s)pass: Kuriose Museumssafari

Im Museumssommer begeben wir uns auf die Suche nach den lustigsten und seltsamsten Ausstellungsstücken im Stadtmuseum. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, die eigenen Favoriten auf einem gemeinsamen Plakat zu verewigen.

**SA 18.07. | SA 25.07. | 11.00 Uhr
Kinder ab 6 Jahren, 3 €, Begleitpersonen**

Ute Stefanie Strasser – Durch unsere kleine Stadt

Die gebürtige Judenburger Autorin Ute Stefanie Strasser unternimmt einen literarischen Spaziergang durch „unsere kleine Stadt“. Lesung und Buchpräsentation der zweiten überarbeiteten Auflage des Must-Haves für Judenburger Stadtfleaneure.

**FR 19.06.2026 | 18.00 Uhr
Stadtmuseum Judenburg**

Schwimmcamp für Fortgeschrittene

Der ATUS Judenburg veranstaltet ein Schwimmcamp für Fortgeschrittene im Erlebnisbad Judenburg. Ab 8 Jahren, inklusive gesunder Jause & Eintritt € 180/Kind/Woche. Infos & Anmeldung: ATUS Judenburg, 0664-75143930, Mail: atus-ju@gmx.at

**MO 20.07.2026 – FR 24.07.2026
Erlebnisbad Judenburg**

Programm
1. Halbjahr 2026

Freunde der Kirchenmusik
Judenburg - St. Nikolaus

Hl. Messe um 10:15 Uhr

18.01.2026	Meditationsmusik mit Saxophon
15.02.2026	Karin's Voices
15.03.2026	Singgemeinschaft St. Magdalena
29.03.2026	PALMSONNTAG Bläserquartett der AMV Stadtkapelle Jdbg.
05.04.2026	OSTERSONNTAG Sängerrunde Rothenthurm
24.05.2026	PFINGSTSONNTAG Sängerrunde Kumpitz
07.06.2026	Sunnberger Viergsang

Die Freunde der Kirchenmusik
Judenburg-St.Nikolaus freuen sich
über Ihre Unterstützung

AT40 4477 0201 0000 0130

WIR FEIERN
20 JAHRE
Kasimir
KINDERANIMATION - ZAUBERCLOWN

RAMBAZAMBA
IM ERLEBNISBAD JUDENBURG
11. JULI 2026 - AB 10 UHR
ERSATZTERMIN 12. JULI 2026

Hüpfburg, Schaumparty, Fußball-Riesendart, Geschicklichkeitsspiele, Malen mit buntem Sand. Besucher bekommen Sonnenbrillen und Wasserbälle, solange der Vorrat reicht. Kommt vorbei und macht mit - jede Familie ist herzlich willkommen! Es fällt lediglich der reguläre Eintritt ins Erlebnisbad Judenburg an.



Ausstellung Walter Klug, Objektkünstler

Ausstellung: 07.08.-05.09.2026,
Freitags & Samstags 10-12 Uhr, Eintritt frei

**Vernissage: DO 06.08.2026 | 18.30 Uhr,
Stadtgalerie Judenburg/Burggasse 4**

Polysportives Sportcamp

Der ATUS Judenburg veranstaltet ein polysportives Sportcamp. € 180,00/Kind/Woche, inklusive gesunder Jause. Anmeldung unter:
0664-75 143930 oder per Mail atus-ju@gmx.at

MO 10.08.2026 – FR 14.08.2026 | 08.00 - 15.00 Uhr

CASTLE'S
Garden
...the second chapter
Timing- und Oldtimertreffen
im Schloss Liechtenstein
Judenburg

AUG 08 | 2026
Samstag
ab 10:00

Freier Eintritt!
Verlosung und Fahrzeugbewertung mit Preisen
Für Speis und Trank ist gesorgt

NIK OPTICS
SONAX MADE IN GERMANY
DreamWorkz
Freix & Autoteile
Ritual Ink
SPORTNESS
GUZ WERBETECHNIK JUDENBURG

Puch Parade



Die jährliche Parade tourt wieder durch das Murtal, ein Treffpunkt für Puch- und Oldtimer-Freunde, 9-11 Uhr: Treffpunkt & Aufstellung am Murtaler Platz, 11 Uhr: Abfahrt, ca. 13 Uhr: Hauptplatz, www.puchmuseum.at

**SA 15.08.2026 | ab 09.00 Uhr,
Puch Museum/Murtaler Platz**

Judenburg 1945 – Krieg, Kriegsende, Frieden

Das Ende des Zweiten Weltkriegs jährte sich 2025 zum 80. Mal. Als globales und epochemachendes Ereignis wirken Krieg, Kriegsende und der Beginn der Nachkriegsordnung bis in die Gegenwart fort. Die Ausstellung widmet sich dem Krieg und seinen Auswirkungen im Aichfeld und zeigt Neuanfänge, Kontinuitäten und Brüche zwischen Krieg, Kriegsende und Frieden auf.

Führungen durch die Sonderausstellung: 20. Juni, 4. Juli und 29. August, jeweils 11.00 Uhr sowie auf Anfrage.

Erwachsene 5 €, ermäßigt: 3 €.

**laufend bis SA 29.08.2026
Stadtmuseum Judenburg**

Maibaum-Umschneiden

Der Trachtenverein Lustige Steirer Judenburg lädt zum traditionellen Brauchtumsfest – mit Musik, Tanz & Kulinarik sowie großem Glückshafen.

SA 05.09.2026, ab 10.00 Uhr, Hauptplatz

Ausstellung von Peter Vorraber und Helmuth PLO/schnitznigg

Ausstellung: 11.09.-03.10.2026, Freitags & Samstags 10-12 Uhr, Eintritt frei

**Vernissage: DO 10.09.2026 | 18.30 Uhr,
Stadtgalerie Judenburg/Burggasse 4**



**05.09.
&
06.09.**



Familien- Fest

SA 13.00 - 18 Uhr
SO 10.00 - 18 Uhr

Eintritt
FREI

Schloss Liechtenstein Judenburg

Hüpfburgen Dosen werfen Fußballdart
Bogen schießen Stelzen gehen
Rettungs- und Personensuchhunde Vorführung
Drachenzubauworkshop usw.

Schloss Liechtenstein Betriebs GmbH Weißkirchnerstraße 19, 8750 Judenburg
office@schloss-liechtenstein.at www.schloss-liechtenstein.at



MITTELALTER SPEKTAKEL ZU JUDENBURG 25/26/27.SEP

SCHLOSS LIECHTENSTEIN

WEISSKIRCHNERSTR. 19, JUDENBURG

FREITAG AB 16 UHR SA & SO AB 10 UHR KULINARIK
LAGERLEBEN KINDERPROGRAMM SCHMIED
HANDWERK BOGENSCHIESSEN BADEZUBER MARKT
MÄRCHEN AN FÄDEN GAUKLER KAMELREITEN
FEUERSHOW SA 20.15 KOCHEN IM MITTELALTER

schloss-liechtenstein.at

VERANSTALTER: SCHLOSS LIECHTENSTEIN GMBH, WEISSKIRCHNERSTR. 19, 8750 JUDENBURG
WERBEBUCHER: DAT

STERNENTURM JUDENBURG

FEIERN AM STERNENTURM

Space Clubbing mit Sundowner

Das Sternencafé verwandelt sich am 19. Juni in einen Club mit DJ Marcel Busse. Vor dem Clubbing gib's ab 18 Uhr die „Space Tour“ im Planetarium, danach Sundowner und Finger Food auf der Turmgalerie. Show, Sundowner und Finger Food Euro 29,-/Person. Schnell reservieren, Karten sind limitiert!

Zwei neuen Kindershows

Der kleine Major Tom und Die Sterntaler

Ferienstern

22. Juli und 19. August ab 15 Uhr:
Der kleine Major Tom
Aktion: Euro 5,-/Kind
In den Schulferien täglich geöffnet!

Turmshow und Stadtführung

mit Gabi Nummer
10. Juli, 31. Juli,
21. August und
4. September jeweils
ab 16 Uhr –
Anmeldungen im
Tourismusbüro



Infos unter www.sternenturm.at, 03572-44088 oder reservierung@sternenturm.at

NÜTZLICHE KONTAKTE

ÄMTER

- **Stadtgemeinde Judenburg**
Rathaus, Hauptpl. 1, Tel.: 03572-83 141
Amtsstunden:
Mo. & Do.: 8 - 11.30 & 15 - 17 Uhr,
Di., Mi. & Fr.: 8 - 12 Uhr
- **Bezirkshauptmannschaft MURTAG**
Kapellenweg 11, Tel.: 03572-83 201
E-Mail: bhmt@stmk.gv.at
Parteienverkehr: (nach telefonischer Vereinbarung) Mo. - Fr.: 8 - 12.30 Uhr
Parteienverkehr Bürger:innenbüro:
Mo.: 8 - 15.30 Uhr, Di.-Fr.: 8 - 13 Uhr
Amtsstunden:
Mo. - Do.: 8 - 15 Uhr, Fr.: 8 - 12.30 Uhr
- **Baubezirksleitung Obersteiermark West**
Kapellenweg 11, Tel.: 03572-832 30-0
E-Mail: bbl-ow@stmk.gv.at
- **Bezirksgericht Judenburg**
Herrengasse 11, Tel.: 03572-83 165
Amtsstunden: 7.30 - 15.30 Uhr
Parteienverkehr: Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr
Amtstag: Dienstag, 8 - 12 Uhr
- **Finanzamt Judenburg-Liezen**
Mo. - Mi., Fr.: 7.30 - 12 Uhr
Do.: 7.30 - 15.30 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit ganzjährig:
Mo. - Do.: 7.30 - 15.30 Uhr, Fr.: 7.30 - 12 Uhr
Tel. Privatpersonen: 050-233 233
Tel. Unternehmer: 050-233 333
- **Arbeitsmarktservice Judenburg**
Hauptplatz 2, Tel.: 050-904 640
Fax: 050-904 610 190
E-Mail: ams.judenburg@ams.at
Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 7.30 - 15.30, Fr.: 7.30 - 12.30 Uhr
- **Vermessungsamt Judenburg**
Burggasse 61, Tel.: 03572-82 108,
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr
E-Mail: judenburg@bev.gv.at

STADTMARKETING

- **Stadtmarketing Judenburg GmbH**
Murtaler Platz 1, Tel.: 03572-85 000
E-Mail: office@judenburg.com
Web: www.judenburg.com
- **Citymanagement:**
k.straner@judenburg.com

KARTEN- & SERVICE-BÜRO

Hauptplatz 20, Tel.: 03572-85 000
E-Mail: office@judenburg.com
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr

VEREINE, SCHULEN & CO

- **Vereine und Bildungseinrichtungen**
Alle Infos zu den Judenburger Vereinen und verschiedensten Bildungseinrichtungen finden Sie auf unserer Website bzw. direkt auf den jeweiligen eigenen Websites und Social Media-Kanälen.

BERATUNGSSTELLEN

- **Behindertenberatung von A - Z**
Sprechtag im Murtal: Stadtgemeinde Zeltweg, Hauptplatz 8, 8740 Zeltweg
Tel.: 0316-82 91 21
E-Mail: office@kobvst.at
Web: www.behindertenberatung.at
- **PSN Psychosoziales Netzwerk gemn. GmbH**
Psychosoziale Beratungsstelle Judenburg, Johann-Strauß-Gasse 90
Tel.: 0800-311 63 31
E-Mail: kontakt.om@psn.or.at
Web: www.psn.or.at
- **Streetwork - Jugendberatung**
Streetwork-Büro, Herrengasse 8
Tel.: 0664-840 57 56
E-Mail: streetwork@psn.or.at
- **Energieagentur Obersteiermark**
Holzinnovationszentrum 1a,
8740 Zeltweg, Tel.: 03577-26 664
Fax DW -4, E-Mail: office@eao.st

SPORTSTÄTTEN

- **Sportstättenverwaltung der Stadtgemeinde Judenburg**
Tel.: 03572-83 141-239
E-Mail: bkgs@judenburg.at
- **Stadion Judenburg-Murdorf**
Stadion-Straße 7
- **Sporthalle Lindfeld**
Lindfeldgasse 5
- **Schulturnhalle Judenburg-Stadt**
Schulgasse 3

TOURISMUS

- **Tourismusverband Region Murtal**
Hauptplatz 17, Tel.: 03577-26 600
E-Mail: info@murtal.at
Web: www.murtal.at
- **Erlebnisbad Judenburg**
Fichtenhainstraße 3, Tel.: 03572-85 492
Öffnungszeiten siehe Homepage.
- **Stadtmuseum Judenburg**
Kaserngasse 27, Tel.: 03572-85 053
E-Mail: stadtmuseum@judenburg.at
- **Puch Museum Judenburg**
Murtaler Platz 1, Tel.: 03572-85 000
E-Mail: office@puchmuseum.at
- **Museum Murtal:**
Archäologie der Region
Herrengasse 12, Tel.: 03572-20 388
E-Mail: info@museum-murtal.at
Web: www.museum-murtal.at
- **Sternenturm Judenburg**
Kirchplatz 1, Tel.: 03572-44 088
E-Mail: planetarium@sternenturm.at
Web: www.sternenturm.at
- **Sender-Trail Judenburg**
Dorfstraße 15 (Parkplatz)
E-Mail: office@sendertrail.at
Web: www.sendertrail.at

WOHNEN

- **Mietervereinigung Österreichs**
ÖGB/AK Gebäude, Hauptstraße 82,
8740 Zeltweg, Tel.: 050-195 4300,
Sprechstunden: 11.30 - 13 Uhr
- **Wohn- u. Siedlungsgen. Ennstal**
Siedlungsstraße 2, 8940 Liezen,
Tel.: 03612-273 0, E-Mail:
office.ennstal@wohnbaugruppe.at
- **WAG Judenburg**
Tel.: +43 50 338 7700,
E-Mail: judenburg@wag.at
Web: www.wag.at

EINSATZORGANISATIONEN

- **Polizeiinspektion Judenburg**
Herrengasse 32, 8750 Judenburg
Tel.: 059-133 6300 100
Fax: 059-133 6300 109
E-Mail: PI-ST-Judenburg@polizei.gv.at
- **Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Judenburg**
Burggasse 102, 8750 Judenburg
Tel.: 050-1445 19 000 (7-16 Uhr)
E-Mail: judenburg@st.rotekreuz.at
Web: www.rotekreuz.at/judenburg
- **Freiwillige Feuerwehr Judenburg**
Paradeisgasse 19, 8750 Judenburg
Kommandant: BR Armin Eder
Tel.: 03572-821 22-0
Mobil: 0664-35 72 122
E-Mail: kdo.009@ainet.at
Web: www.ff-judenburg.at

PFLEGE & SOZIALES

- **ÖRK: Hauskrankenpflege/ Gesundheits- u. Soziale Dienste/ Pflege u. Betreuung Murtal**
Kontaktperson: DGKP Ines Hollerer
Tel.: 050-144 19 122
Mobil: 0676-8754 40134
E-Mail: gsd.judenburg@st.rotekreuz.at
Web: www.rotekreuz.at/judenburg
- **Volkshilfe Steiermark Sozialzentrum Murtal**
Kontaktperson: DGKP Petra Bärnthaler
Tel.: 03572-441 24, E-Mail:
sozialzentrum.mt@steiermark.volkshilfe.at
Web: www.stmk.volkshilfe.at

ÖSTERR. BUNDESHEER

- **Truppenübungsplatz Seetaler Alpe**
Ossach 35, 8750 Ossach
 - **Fliegerhorst Hinterstoisser Zeltweg**
Fliegerhorst 1, 8740 Zeltweg
- Bekanntmachungen vom ÖBH, sowie Sperr- und Schießzeiten des Truppenübungsplatzes Seetaler Alpe finden Sie online (Websites der Stadtgemeinde Judenburg und des ÖBH).

Sprechstunden von Mag.^a Elke Florian

Jeden Donnerstag, von 16 bis 17 Uhr,
Büro der Bürgermeisterin im Rathaus,
(Amtdirektion im 1. Stock).

Aus organisatorischen Gründen ist eine telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 03572-83141-201 **zwingend** erforderlich!

TELEFONSPRECHSTUNDE

Sollten Sie aus verschiedensten Gründen nicht persönlich zu den Sprechstunden kommen können, wird Ihnen die Möglichkeit angeboten, Ihr Anliegen telefonisch mit der Bürgermeisterin zu besprechen.

Da Sie zurückgerufen werden, ist für die Telefonsprechstunde ebenso eine vorherige telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 03572-83141-201 erforderlich!



ABFALLWIRTSCHAFT

ABFALLBEHANDLUNGS- ANLAGE GASSELSDORF

Tel.: 03572-87 340
Mo., Di., Do.: 7 - 15 Uhr
Mi.: 7 - 16 Uhr
Fr.: 7 - 14 Uhr

ALTSTOFF- SAMMEL-ZENTRUM

Mo., Di., Do., Fr.: 10 - 12 Uhr
Mi.: 14 - 16 Uhr
1. Samstag im Monat:
9 - 11 Uhr.

ABFALLWIRTSCHAFTS- VERBAND JUDENBURG

Tel.: 03572-20376
E-Mail: awv.judenburg@
abfallwirtschaft.steiermark.at

SEIFENFABRIK STROHMEIER

(Verwertung von Altöl & Fett)
Strettweger Weg 15
8750 Judenburg
Tel.: 03572-85151
www.seifenfabrik.st

BÜRGERSERVICE RATHAUS

Hauptplatz 1, 8750 Judenburg
Haupteingang Rathaus
Tel.: 03572-83 141
Mo. & Do.: 8 - 17 Uhr,
Di., Mi. & Fr.: 8 - 12 Uhr
E-Mail: post@judenburg.gv.at

BÜRGERSERVICE MURDORF

mit Post Partner, ÖBB- und
Verbund-Tickets

Europa-Straße 63, 8750 Judenburg
Tel.: 0676-8812 8812
Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr
Do.: 8 - 12 Uhr & 13 - 17 Uhr

STADTWERKE JUDENBURG AG

24 STUNDEN-BEREITSCHAFTS-
DIENST FÜR STÖRUNGEN:
03572-83 146

BESTATTUNG: 03572-82 618

AiNet: 050-8750 555

STADTBIBLIOTHEK

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag & Donnerstag: 14.30-18.30 Uhr
Mittwoch & Freitag: 08.00-13.00 Uhr
Di. geschlossen

MEDIENANGEBOT:

Bücher, Zeitschriften,
Hörbücher,
DVD's sowie
E-Medien (E-Medien-Verbund).

Stadtbibliothek Judenburg,
Herrengasse 12,
Tel.: 03572-83 795,
E-Mail: stadtbibliothek@judenburg.at

WOHNUNGSSICHERUNG, MIETERHILFE, BERATUNGSSTELLE DER STADTGEMEINDE JUDENBURG

Ing. Gernot Heimgartner
Schlossergasse 8, 8750 Judenburg
Tel.: 03572-83 141 237
E-Mail: mieterhilfe@judenburg.at

FUNDAMT DER STADTGEMEINDE JUDENBURG

Das Fundamt befindet sich in der Bürgerservicestelle im Rathaus (Haupteingang-Parterre).
Abgegebene Gegenstände können gegen Eigentumsnachweis abgeholt werden.
Sämtliche Fundstücke sind auch auf der Homepage der Stadtgemeinde aufgelistet.



DER NEUE ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST

Gesundheitsberatung: 1450

Sie haben ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt? Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz. Eine medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie am Telefon und gibt Ihnen eine passende Empfehlung. Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann auch sofort der Rettungsdienst (mit oder ohne Notarzt bzw. Notärztin) entsendet werden. Die Gesundheitsberatung ist kostenlos – Sie bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

www.ordinationen.st

Die Online-Plattform „www.ordinationen.st“ ist das neue steirische Portal für geöffnete Ordinationen in Ihrer Nähe. Sollten Sie medizinische Unterstützung (egal welche Fachrichtung) benötigen. Diensthabende Ärztinnen und Ärzte finden Sie über die interaktive Suche auf dieser Homepage.

TELEFONNUMMERN DER PRAKTISCHEN ÄRZTE

Dr.ⁱⁿ Roswitha Kortschak	Tel.: 03572-42995
Dr.ⁱⁿ Iris Mandl	Tel.: 03572-42957
Dr.ⁱⁿ Michaela Pachernegg	Tel.: 03572-82670
Dr.ⁱⁿ Martina Schuchnig	Tel.: 03572-82250
Dr.ⁱⁿ Gudrun Uran (Wahlärztin)	Tel.: 03572-840110
Dr. Gerwig Frühauf	Tel.: 03572-84148

TOTENBESCHAU

In Judenburg erfolgt bei einem Sterbefall die erste Kontaktaufnahme entweder über die Kontaktnummer 1450 oder über nachstehend angeführtes Bestattungsinstitut:

Bestattung Stadtwerke Judenburg AG:
Tel.: 03572-82618

Das Bestattungsinstitut informiert umgehend die Ärztin bzw. den Arzt über die Notwendigkeit der Totenbeschau, woraufhin eine Kontaktaufnahme mit den Hinterbliebenen erfolgt.

Günstig Parken in der Altstadtgarage Judenburg

Kurzparkgebühr:	
je Stunde	€ 0,90
ab der 3. Stunde/Tageshöchsttarif	€ 2,70
Dauerparkgebühr:	pro Monat € 63,00
Sondertarife: für Personen die in Judenburg arbeiten (gilt für 50 Stunden in der Woche)	pro Monat € 28,00
Öffnungszeiten: durchgehend	
Auskünfte: Tel.: 01/712 04 38 E-Mail: parken@boe.co.at	
Sämtliche Preise inkl. 20 % MwSt. Stand 01/2026 (gültig bis auf Widerruf)	

Die Natur als stille Gärtnerin – Entlastung für die Hinterbliebenen Pflegetreie Ruhestätte im KLOSTERWALD Ingeringsee

In der Hektik des Alltags schenkt uns der Wald Momente der Ruhe. Diese Kraft bleibt auch über das Leben hinaus spürbar – im Klosterwald Ingeringsee, wo die Natur selbst für die letzte Ruhestätte sorgt.

Im Klosterwald übernimmt die Natur die Grabpflege. Kein Gießen, kein Zupfen, kein Aufwand. Die Angehörigen dürfen trauern, innehalten und erinnern – ganz ohne sich um die Instandhaltung kümmern zu müssen.

So wird der Ort des Gedenkens zu einem Ort der Entlastung und des inneren Friedens.

Waldführung

Samstags, 11 Uhr:
27. Juni, 25. Juli,
22. August

Schnell und einfach anmelden!



Vorsorge für ein gutes Gefühl

Bereits zu Lebzeiten eine bewusste Entscheidung für die eigene letzte Ruhestätte zu treffen, gibt Sicherheit und entlastet die Angehörigen. Wählen Sie im Klosterwald die Baumgrabart, die am besten zu Ihrer Familie passt.

Familienbaum: Teilen Sie sich mit Ihren Liebsten einen eigenen Baum und schaffen Sie so einen Ort der Erinnerung.

Gemeinschaftsbaum: Finden Sie einen Platz der Ruhe und des Gedenkens, gemeinsam mit anderen. Bei einem persönlichen Termin vor Ort unterstützen wir Sie dabei, den richtigen Baum für sich zu finden.



Den Klosterwald vor Ort erleben

Spüren Sie bei einer kostenlosen Waldführung, wie tröstlich und entlastend eine Naturbestattung sein kann und erfahren Sie dabei alles Wissenswerte darüber.

Anmeldung Waldführung unter klosterwald.at oder +43 (0) 2243 23660
Ingeringseeweg II, 8731 Gaal, Treffpunkt Infotafel am Weg zum See

DIENTSKALENDER DER APOTHEKEN IM BEZIRK MURTAL

JUNI					JULI				
23	24	25	26	27	27	28	29	30	31
1	8	15	22	29		6	13	20	27
2	9	16	23	30		7	14	21	28
3	10	17	24		1	8	15	22	29
4	11	18	25		2	9	16	23	30
5	12	19	26		3	10	17	24	31
6	13	20	27		4	11	18	25	
7	14	21	28		5	12	19	26	

AUGUST					SEPTEMBER				
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	3	10	17	24	31	7	14	21	28
	4	11	18	25	1	8	15	22	29
	5	12	19	26	2	9	16	23	30
	6	13	20	27	3	10	17	24	
	7	14	21	28	4	11	18	25	
1	8	15	22	29	5	12	19	26	
2	9	16	23	30	6	13	20	27	

DIENSTWECHSEL TÄGLICH 8 UHR

APOTHEKENKENNUNG

- Adler-Apotheke, Knittelfeld, Bahnstraße 27 03512 / 826 53
- Pölstal-Apotheke, Pöls, Marktplatz 18 03579 / 210 20
- Aichfeld-Apotheke, Zeltweg, Bahnhofstraße 24 03577 / 221 45
- Stadt-Apotheke Judenburg, Judenburg, Burgg. 32 03572 / 820 69
HOTLINE 0664 / 20 20 226
- Stadt-Apotheke, Knittelfeld, Hauptplatz 9-10 03512 / 826 61
- Lebenskreis Apotheke, Zeltweg, Tischlerstraße 15 03577 / 242 55
- Apotheke zum Bergmann, Fohnsdorf, Hauptstr. 11 03573 / 212 40
- Apotheke Spielberg, Spielberg, Marktpassage 6 03512 / 733 60
- Landschafts-Apotheke, Judenburg, Hauptplatz 5 03572 / 823 65
- Schutzengel-Apotheke, Fohnsdorf, Grazer Str. 22 03573 / 345 80
- Kolibri Apotheke, Knittelfeld, Kärntner Straße 100 03512 / 723 67

NOTRUFNUMMERN:

- Euro Notruf 112
- Feuerwehr 122
- Polizei 133
- Rotes Kreuz 144

Rotes Kreuz
Sanitätseinsatz
Krankentransport
148 44

Bergrettung und
Alpinnotruf
140

Landeswarnzentrale,
Katastrophenschutz
130

Ärzte-Notdienst
141

Zahnarzt-Notdienst
0316-818111

Vergiftungszentrale
01-4064343

Gasgebreehen
128

Rotes Kreuz
Bezirkstelle Judenburg
050-1445-19000



**HAUPTPLATZ, STADTBIBLIOTHEK,
ERLEBNISBAD, STADION
MURDORF**

Für den Zugang ist
KEINE REGISTRIERUNG
erforderlich.

FORD TOURNEO

PLATZ FÜR ALLE UND ALLES



Scannen und Probefahrt vereinbaren.

Der attraktive Einstieg in die Ford Tourneo-Welt schon ab **€ 23.290,-¹**



Ford Tourneo Courier: Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,7 – 7,0 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 151 – 158 g/km | Ford E-Tourneo Courier: Stromverbrauch: 17,3 – 17,4 kWh/100 km (kombiniert) | CO₂-Emissionen: 0 g/km (kombiniert) | Elektrische Reichweite: je nach Konfiguration bis zu 288 km (Prüfverfahren: WLTP) | Ford Tourneo Connect: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3 – 6,9 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 140 – 165 g/km | Ford Tourneo Connect PHEV: Kraftstoffverbrauch gewichtet kombiniert 1,8 – 1,9 l/100 km | CO₂-Emission gewichtet kombiniert 40 – 44 g/km | Stromverbrauch gewichtet kombiniert: 14,4 – 14,7 kWh/100 km | Elektrische Reichweite kombiniert: 113 – 117 km (Prüfverfahren: WLTP) | Ford Tourneo Custom: Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,4 – 8,7 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 193 – 229 g/km | Ford Tourneo Custom PHEV: Kraftstoffverbrauch gewichtet kombiniert 4,1 – 4,4 l/100 km | CO₂-Emission gewichtet kombiniert 92 – 99 g/km | Stromverbrauch gewichtet kombiniert: 12,8 – 13,6 kWh/100 km | Elektrische Reichweite kombiniert: 49 – 52 km | Ford E-Tourneo Custom: Stromverbrauch kombiniert: 24,2 – 25,2 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | Elektrische Reichweite kombiniert: bis zu 297 – 307 km (Prüfverfahren: WLTP)

**AUTOHAUS
KIENZL**

BURGGASSE 103
8750 JUDENBURG
+43 (0)3572 83572-0
autohaus@kienzl.at, www.kienzl.at

Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und USt. für Privatkunden, beinhaltet bereits Importeursnachlass sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus. Berechnungsbeispiel am Modell Tourneo Courier Trend 1,0 l EcoBoost 92kW (125PS) 6-Gang-Schaltgetriebe Frontantrieb: Aktionspreis € 23290,-; Anzahlung € 6987,-; Laufzeit 48 Monate; 10.000 Kilometer/Jahr; Restwert € 12450,06; monatliche Rate € 149,-; Sollzinssatz variabel 5,75%; Effektivzinssatz 6,20%; gesetzl. Vertragsgebühr € 141,39; zu zahlender Gesamtbetrag € 26730,45; Gesamtkosten € 3440,45. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, ein Service der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Abschluss eines Vorteilssets der Ford Auto-Versicherung (Versicherer: GARANTA Versicherungs-AG Österreich) vorausgesetzt. Freibleibendes unverbindliches Angebot, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.